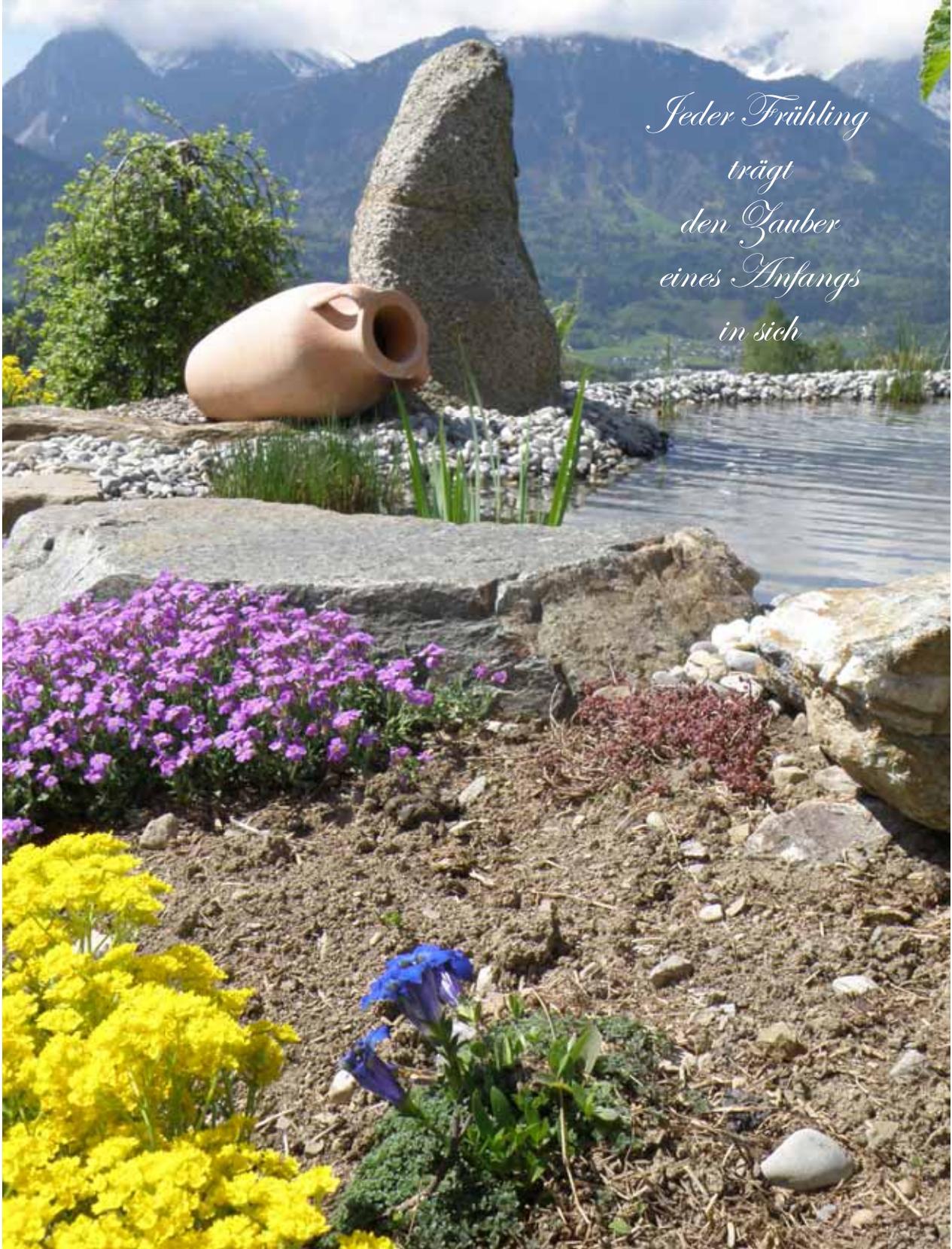




# *Schnüfis uf än Blick*

*im April 2016*



*Jeder Frühling  
trägt  
den Zauber  
eines Anfangs  
in sich*

In dieser Ausgabe: Titelbild: Redaktion	
Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 14
Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg	15
Region und Land	16 - 20
Pfarre	21
Kindernest und Volksschule	22 - 24
Vereine und Gruppen	25 - 34
Nahversorger	35 - 37
Dorfkalender	38 - 40



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Am 17.03.2016 haben die Gemeindevertretungen von Schnifis, Düns und Dünserberg in einer gemeinsamen Sitzung jeweils einstimmig beschlossen, den bisherigen Weg der gemeinsamen Zusammenarbeit der DREIKLANG-Gemeinden auch in der Zukunft weiterzugehen. Besonders im Bereich Naherholung und der Seilbahn sowie in der Gastronomie im Bereich Dünserberg ist in der Vergangenheit eine überaus positive Entwicklung zu sehen, die auch eine spürbare Wertschöpfung in der Nahversorgung, im Besonderen in der Sennerei ableiten lässt. Der jetzt beschlossene LEADER-Projektantrag hat eine Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus zum Thema, insbesondere der Gastronomie in Schnifis, die Auslastung der Seilbahn in Randzeiten sowie deren Verkehrsanbindung und die Parksituation. All diese Tätigkeiten sollen wieder durch die neue Dreiklang-Geschäftsstelle koordiniert werden.

**Wahl 2016:** Am 24. April findet die Bundespräsidentenwahl statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Heuer haben wir uns an der Auslosung des von der NEUEN Vorarlberger Tageszeitung und den Vorarlberger Gärtnern & Floristen veranstalteten Wettbewerbs „Schönste Blumengemeinde des Landes“ beteiligt und sind neben Bildstein und Lingenau in die engere Wahl gezogen worden. Als Preis erhalten wir neben einer ausführlichen Beratung auch einen Pflanzen-Warengutschein in Höhe von € 1000.- und nehmen an der Wahl zur schönsten Blumengemeinde teil.

Damit unser Dorf zusätzlich zu den öffentlichen Plätzen und Einrichtungen einen blumig gepflegten Eindruck macht, möchten wir alle privaten Garten- und Hausbesitzer bitten und ermuntern, ihre Häuser und Gärten diesen Sommer besonders zum Blühen zu bringen.

In der Versammlung der „Schnifner Frau“ hat Maria Luise Dünser die aktive Tätigkeit als Obfrau beendet und ihre langjährige Funktion in die Hände von Juliane Berchtel übergeben. Ebenfalls aus dem Vorstand zurückgezogen hat sich Anita Nigg. Im Namen der Gemeinde Schnifis danke ich euch für eure vielfältigen Tätigkeiten zum Wohle der Schnifner Bevölkerung. Ein herzlicher Dank gilt auch der neuen Obfrau, den beiden neu gewählten Vorstandmitgliedern Angela Schnetzer und Christine Regensburger, sowie dem gesamten Vorstand für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von  
09.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

## Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

## Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 5. Juni 2016  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

## Erscheinungsdatum Blättle Nr. 49

Donnerstag, 16. Juni 2016

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 7. SITZUNG DER GEMEINDE-  
VERTRETUNG (DREIKLANGGEMEINDEN GEMEINSAM) AM  
17. MÄRZ 2016**

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ort:** Mehrzwecksaal Düns

**Anwesend von der GV Schnifis:**

Bgm. Ing. Anton Mähr, Vzbgm. Gerhard Rauch, Veronika Abbrederis, Simon Lins, Karoline Alton, Herlinde Berchtel, Ulrich Dünser, René Geiger, Daniel Nigg

Ersatzvertreter: Markus Nigg, Tobias Schnetzer, Peter Dünser

Entschuldigt: DI Stefan Duelli, Rainer Schnegg, Johannes Stachniß

**1. Begrüßung durch die drei Bürgermeister**

Bürgermeister Gerold Mähr begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretungen, insbesondere die Bürgermeister Anton Mähr und Walter Rauch, den Referenten Dipl.-Vw. Manfred Walser, die Obleute Raimund Dünser, Gerd Moser und Peter Dünser sowie den Zuhörer Altbgm. Ludwig Mähr.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit werden vom jeweiligen Bürgermeister festgestellt.

**3. Dreiklang LEADER-Projektantrag IV**

Einleitend gibt Bürgermeister Gerold Mähr einen kurzen Überblick seit dem Abschluss von Dreiklang III im Jänner 2015:

./ Jänner 2015 – letzte Sitzung der Steuerungsgruppe vor den Gemeindevertretungswahlen;

./ März 2015 - Gemeindevertretungswahlen – Veränderungen in der Zusammensetzung der Mandatare;

./ Orientierungssitzung der drei Bürgermeister (Weiterführung der Geschäftsführung und der Geschäftsstelle wie bisher in Düns, Funktion des Obmannes wird interimistisch an Bgm. Gerold Mähr übertragen; Aktivitäten wie z.B. Fanni Ammann Tage, Märkte, Stammtische, Inseratenkampagne etc. werden im bisherigen Ausmaß weitergeführt);

./ Juni 2015 – gemeinsame GV-Sitzung in Schnifis (Rückblick Leader-Periode 2008 –2014; Finanzbericht 2014 bzw. Ende der Förderperiode; Beitritt zum Ver-

ein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, Beschlussfassung für die inhaltliche und strategische Vorbereitung möglicher Projekte für die Leader-Periode 2015 – 2020);

./ Juli und September 2015 - Sitzung mit den Gemeindevorständen von Schnifis, Düns und Dünserberg;

./ Drei weitere Besprechungen der drei Bürgermeister (Vorschau auf die Neuausrichtung; Vorbesprechung und Auftragserteilung mit Manfred Walser bzgl. fachliche Begleitung zum LEADER-Projektantrag; Neufestlegung der Steuerungsgruppe);

./ März 2016 - erste Sitzung der Steuerungsgruppe (Vorstellung Entwurf LEADER- Projektantrag Dreiklang IV, Vorbereitung gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen der Dreiklang-Gemeinden);

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mandataren der Entwurf des LEADER-Projektantrages „Dreiklang IV“ samt Kostenschätzung und Beschlussvorschlag vom 09.03.2016 übermittelt.

a) Präsentation durch Dipl.-Vw. Manfred Walser

Manfred Walser erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die einzelnen Arbeitspakete samt Kostenschätzung des Gesamtprojektes. Darüberhinaus wird der Vorschlag zur Verteilung der jeweiligen Kofinanzierung vorgestellt.

**AP 1: Tourismus- und Naherholungskonzept konkretisieren und umsetzen**

**AP 1.1: Das Konzept von Aurelia Kogler verfeinern**

**AP 1.2: Angebote zur Auslastung der Betriebe in der Nebensaison**

**AP 1.3: Infopoints**

**AP 2: Parkplatzsituation und Verkehrsvermeidung – Umsetzung des Konzeptes**

**AP 2.1: Umsetzungsschritte für Umweltverbund vorbereiten**

**AP 2.2: Parkierungskonzept konkretisieren**

**AP 3: Strukturelle Weichenstellung für die Zukunft der Seilbahn**

**AP 3.1: Betriebskonzept für die Seilbahn darstellen (Varianten)**

**AP 3.2: Abstimmung mit der Regio Im Walgau und der WFI GmbH**

**AP 4: Möglichkeiten zur Erweiterung des gastronomischen Angebots in Schnifis**

## AP 5: Begleitung der Planungen zum Bürgerhaus Düns

### AP 1 – 5: Geschäftsführung

Die Kostenschätzung des Gesamtprojekts beläuft sich auf € 351.880,00 netto. Die Präsentation bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

#### b) Statements der Vertreter in der Steuerungsgruppe

- Konsumgenossenschaft Düns und Dünserberg, Obmann Raimund Dünser:
  - o Bündelung der Funktionen wichtig;
  - o Attraktivität von außen stark spürbar, könnte in der Region noch verbessert werden;
  - o Gastronomie ausbauen;
- Seilbahn Schnifis-Schnifisberg, Obmann Gerd Moser:
  - o Regionalität beibehalten;
  - o Gastronomie Schnifis äußerst wichtig;
  - o Seilbahn ist Herzstück und Motor in der Region;
  - o Fördersituation mit eigenem Projektantrag stark machen;
  - o Geschäftsführung wird derzeit von Gerhard Rauch und Simon Lins ehrenamtlich gewährleistet; Beschäftigungsausmaß der Geschäftsführung für die Seilbahn (ca. 30 %);
- Sennerei Schnifis, Obmann Peter Dünser:
  - o Sennerei von Beginn an mit dabei; Entwicklung der drei Gemeinden zeigt: Entscheidung zu dieser Zusammenarbeit war richtig;
  - o hohe Qualität beibehalten – Gäste sollen zufrieden nach Hause gehen;
  - o Wahrnehmung innerhalb der Gemeinden könnte ausgebaut werden - vorliegende Zahlen sprechen für sich;
  - o Wertschöpfung von größter Bedeutung; Kulturlandschaft und Region seitens der Sennerei unterstützen;
  - o Infrastruktur ausbauen und halten (z.B. Nahversorger, Gastronomie) funktioniert nur mit Einheimischen;
  - o Sennerei hat Projektantrag bereits gestellt – Antragstellung zeigt sich schwieriger als in den Vorjahren;
  - o Geschäftsführung ist wichtig;

Bgm. Gerold Mähr fasst zusammen, dass neben den Gemeinden auch die einzelnen Institutionen ausschlaggebend sind.

Anschließend werden von Manfred Walser und den Bürgermeistern diverse Anfragen zu nachstehenden Themen beantwortet:

- GVE Kilian Moll stellt eine Anfrage betreffend die künftige Handhabung der bisherigen Aktivitäten, wie z.B. Fanni-Amann -Tage, Märkte etc.;
- GR Simon Lins stellt Anfragen zu folgenden Themen:
  - o Dreiklang – vorsteuerabzugsberechtigt;
  - o Geschäftsführung - anderweitige Verwendung möglich, z.B. Nahversorgung - Vermarktung regionaler Produkte; Einstellungsprozess – Leitung und Entscheidungsträger;
  - o Bürgerhaus Düns – Sozialraum für Arzt, Krankenpflegeverein;
  - o Konsum – Nahversorger;
  - o Tourismuskonzept von Prof. Aurelia Kogler – Erwartungen waren größer;
  - o Grundsatz sollte sein, dass die Bevölkerung etwas sehen möchte;
- GV Andreas Strauß bemerkt, dass das Bürgerhaus Düns ein großer Vorteil bzw. eine Chance sowohl für die Unterbringung der Geschäftsstelle als auch für die Präsentation der DREIKLANG-Region darstelle;
- Bgm. Anton Mähr hält fest, dass die Gemeinde Schnifis aufgrund des Bevölkerungsschlüssels den größten Anteil in den DREIKLANG einbringt und somit aufgrund der Arbeitspakete und der Thematik die Geschäftsstelle in Schnifis angesiedelt werden sollte;
- GR Gerhard Rauch bemerkt, dass das Zeitfenster sehr straff gehalten ist und bedankt sich, dass es jetzt vorwärts geht. Für ihn stellt die Gastronomie ein wichtiger Punkt dar, sowie die befristete Betriebsbereitschaft der Seilbahn bedeute eine Kapazitätsausweitung.
- GR Rene Geiger bemerkt, dass die Unterlagen zu dieser Sitzung zu kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden und somit aus seiner Sicht dieser Prozess etwas zu schnell vorangeht.

Manfred Walser:

- Geschäftsführung – Beschäftigungsausmaß von 60 - 65 % sind im Projektantrag berücksichtigt; zusätzliche Aufgaben sind durchaus möglich (z.B. 60 % mit Aufstockung); Einstellungsprozess ist in seinem Auftrag enthalten; Beschluss für die Ge-

schäftsführung erfolgt vermutlich in einem, die übrigen Investitionen werden einzeln beschlossen;

- Tourismuskonzept von Prof. Aurelia Kogler – Konzept gelangt jetzt in die Umsetzungsphase; Verkehrskonzept von Besch + Partner erfordert noch politische Abstimmungen (z.B. Parkplatzbewirtschaftung, Individualverkehr etc.)

Bgm. Walter Rauch:

- Vorsteuerabzugsberechtigung: nicht vorsteuerabzugsberechtigte Förderungswerber können die Brutto-Kosten (inkl. USt.) gefördert bekommen. Als nicht vorsteuerabzugsberechtigter Förderungswerber gelten grundsätzlich gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Vereine sowie Gebietskörperschaften bzw. Körperschaften öffentlichen Rechts, sofern die geförderte Tätigkeit nicht durch einen Betrieb gewerblicher Art erfolgt;
- LEADER-Förderungen: Anschub stärken mit dem Ziel, nachhaltig und selbständig und später gewinnbringend zu arbeiten.
- Geschäftsführung: wird die bisherigen Aktivitäten mit betreuen; Grundsatzbeschluss für die Weiterführung der bisherigen Aktivitäten der Geschäftsführung - wird durch die Gemeinden finanziert (Ausmaß muss noch festgelegt werden);
- Stimmrecht: bisher wurde der partnerschaftliche Weg gepflegt, d.h. jede Stimme hatte ein Vetorecht; Geschäftsordnung wird hinterlegt; die Budgetvorkehrungen sind in der jeweiligen Gemeindevertretung notwendig; Prüfungsgremien wie gehabt, d.h. Obmann des Prüfungsausschusses der drei Gemeinden;
- Prozesslaufzeit: mehr als 1,5 Jahre wurde in Sisypusarbeit diskutiert; vor drei Wochen wurde erster Entwurf (ohne Zahlen) vorgelegt; Beschlussfassung beinhaltet nicht die Budgetmittel im Detail, Feinabstimmungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt;

Bgm. Gerold Mähr

- Stimmrecht/Geschäftsordnung – u.a. wird das Abstimmungsverhältnis ein Thema sein;
- Prozesslaufzeit - Voraussetzung ist, dass wir fristgerecht, d.h. bis zum 30.04.2016 den Projektantrag einbringen; Informationsfluss liegt in der Zuständigkeit des Bürgermeisters;
- Tourismuskonzept – sanfter Tourismus wird angestrebt;

#### 4. Beschlussfassung – die drei Gemeinden einzeln/nacheinander

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Man-

daten der Entwurf des LEADER- Projektantrages „Dreiklang IV“ samt Kostenschätzung und Beschlussvorschlag vom 09.03.2016 übermittelt.

Die Beschlussfassung der drei Gemeinden erfolgt einzeln nacheinander. Bgm. Anton Mähr beantragt, dass folgender Beschluss gefasst wird:

**„Die Gemeindevertretung von Schnifis beschließt, das Projekt „Dreiklang IV – Freizeitinfrastruktur“ in der vorliegenden Form mit der Gesamtsumme in Höhe von € 351.880,00 netto zur Förderung beim LEADER-Programm Vorderland-Walgau- Bludenz einzureichen und verpflichtet sich, die Ko-Finanzierung in der dargestellten Größenordnung zu tragen.“**

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Antrag einstimmig zu.

#### 5. Allfälliges

a) GV Gerhard Frühauf ruft in Erinnerung, dass alle drei Gemeinden Wohngemeinden sind und nicht alles auf Tourismus ausgerichtet werden sollte.

b) Obmann Peter Dünser spricht namens der Sennerei den Dank an die Gemeindevertretungen aus, dass das DREIKLANG-Projekt weitergeführt und weiter belebt wird. Auch seitens der Sennerei kommt der Nutzen allen zugute.

c) Obmann Gerd Moser bedankt sich bei den GemeindevertreterInnen für den jeweiligen einstimmigen Beschluss. Im Vordergrund sollte stehen, dass die Lebensqualität erhalten bleibt und dies Investitionen in unsere eigene Zukunft sind.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, bedankt sich Bürgermeister Gerold Mähr bei Manfred Walser für die fachliche Begleitung sowie bei den Obleuten und den GemeindevertreterInnen für ihre Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr.

Der Bürgermeister  
Ing. Anton Mähr

für die Schriftführerin  
Günter Berchtel

#### *Alle Protokolle*

*auch auf unserer Homepage [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)*

*Schriftlich im Verlautbarungskasten beim  
Gemeindeamt und am Kirchplatz,  
sowie zur Mitnahme im Gemeindeamt*

*Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils in digitaler Form zusenden lassen.*

*Email - Adresse an [buero@schnifis.at](mailto:buero@schnifis.at)*

## FALLERSEE - SANIERUNG NICHTSCHWIMMERBEREICH

Anfang März wurde der Wasserstand des Sees um ca. einen Meter abgesenkt, damit die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden konnten.



In einem nächsten Schritt wurden Algenbewuchs und Schlamm im Badebereich ausgebaggert und ca. 24m<sup>3</sup> Rundkorn-Kies eingebaut.



Die Stufen der Zugangstrepfen wurden neu befestigt und die Ufermauern gereinigt.

Der kommenden Sommersaison und dem damit verbundenen Badevergnügen sollte also nichts mehr im Wege stehen.

### Infobox:

- Baden im Fallensee geschieht auf eigene Gefahr.
- Der Liegewiesenbereich befindet sich links vom Weg und kann bei Bedarf auf ca. drei Meter rechts vom Weg ausgedehnt werden.
- Das mobile WC beim Fischerhüsle darf mitbenutzt werden.

## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

Zur Bundespräsidentenwahl hat jeder Wahlberechtigte in den letzten Tagen eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt erhalten. Diese bildet die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

**Wahltag ist Sonntag, der 24. April 2016**

**Wahlzeit von 08:00 - 11:00 Uhr**

**Wahlort im Foyer des Gemeindeamts**

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag voraussichtlich verhindert sein, haben Sie noch bis Freitag, 22.04.2016, die Möglichkeit, eine Wahlkarte **persönlich** bei Ihrem Gemeindeamt zu beantragen.

**Zur Information: Das Wahlergebnis darf am Sonntag erst nach 17 Uhr verlautbart werden.**



## Geförderte Miet-, Mietkauf- und Eigentumswohnungen, betreubares Wohnen in der Gemeinde Schnifis - Informationsabend

In Kooperation mit der Gemeinde Schnifis plant die Wohnbauselbsthilfe in gut erschlossener Lage ein modernes Wohnbauprojekt. Wir laden alle Bewohner der Gemeinde Schnifis zu einer Informationsveranstaltung ein.

### Interessierte erfahren mehr am:

Mittwoch, dem 18. Mai 2016, ab 20:00 Uhr  
im Laurentiusaal - Schnifis

### Informationen zum gemeinnützigen Wohnbau:

- Geförderte Wohnungen (2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen)
- Ausstattung (Niedrigenergiehaus, Barrierefreiheit)
- Wohnungen mit Mietkauf Vereinbarungen; Übergang ins Eigentum,
- Mietmöglichkeiten, Mietpreise
- Wohnungen für betreubares Wohnen
- Ermittlung des Bedarfs für die eigene Bevölkerung

Nutzen Sie die Möglichkeit der Information gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Schnifis und der Wohnbauselbsthilfe.



Vorarlberger gemeinnützige  
reg. Genossenschaft m.b.H.  
[www.wohnbauselbsthilfe.at](http://www.wohnbauselbsthilfe.at)



### *Das smarte Service rund um den Müll!*

#### *Neue Abfall-App & Co:*

#### *Nie wieder einen Abfuhrtermin verpassen!*

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Vorarlberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler: Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Information zum Thema, auf [www.abfallv.at](http://www.abfallv.at) sind die Informationen auch im Internet zu finden.

#### Die wichtigsten Funktionen im Überblick

##### Individueller Müllkalender

Mit der Abfall-App entscheidest du, welche Mülltypen in deinem individuellen Müllkalender angezeigt werden sollen.

##### Erinnerungsfunktion

Du erhältst zur Erinnerung an den nächsten Abholtermin eine Benachrichtigung auf dein Handy.

##### Müllnews

Die Abfall App informiert dich über zeitnahe Ereignisse, z.B. Verschieben eines Abfuhrtermins.

##### Müllkarte

Sie zeigt dir die wichtigsten Standorte wie Altstoff-Sammelzentrum, Grünmüllsammelstelle, Robidog-Stationen.

##### Müllfragen

liefern dir klare Antworten auf häufig gestellte Fragen wie z.B. „Wie komme ich zum Gelben Sack?“

kostenfrei herunterladen:

iPhone ⇨



Android ⇨



...oder SMS Erinnerung ⇨



Die zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde stehen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

## UNSERE FLÜCHTLINGSFAMILIEN

### Dezentralisierung der Nachbarschaftshilfe

Im Rahmen der Initiative „Nachbarschaftshilfe“ besteht für Private und Kommunen die Möglichkeit, Hilfsdienste in einem zeitlich begrenzten Rahmen von Asylsuchenden in Anspruch zu nehmen. Dafür wird eine Spende von mind. € 8,-/Std. erwartet, 4 Euro kommen dem Flüchtling zugute, die andere Hälfte wird für Unfallversicherung und Verwaltungsarbeit der Caritas verwendet.

Um die NBH so unbürokratisch wie möglich zu halten und die Vermittlung der Helfer rasch zu ermöglichen, hat sich Schnifis als Kleingemeinde für das Pilotprojekt zur Verfügung gestellt.

Ab 1. Mai kann die Nachbarschaftshilfe teilweise über die Gemeinde Schnifis angefordert und abgewickelt werden. Folgende Schritte sind zu beachten:

1. Auftragsnummer → Auftraggeber von der Caritas (Unterstützung Bürgerservice, ☎ 05524 851517)
2. Organisieren des Helfers → Bürgerservice
3. Stundenliste → vom Bürgerservice, Befüllen durch den Auftraggeber
4. Überweisung Spende → Auftraggeber

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### Fahrräder gesucht

Für unsere Flüchtlingsfamilien werden noch Fahrräder gesucht. Besonders ein Damenfahrrad für Ban wäre sehr willkommen, aber auch ein Herrenfahrrad und Jugendrad.



### Wussten Sie, dass...

Sie Anspruch auf Befreiung von Telefon- oder Rundfunk- und Fernsehgebühren geltend machen können, wenn Ihr monatliches Einkommen (abzgl. Miete) folgende Grenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende Person	€ 976,99
Zweipersonen-Haushalt	€ 1.464,84
Dreipersonen-Haushalt	€ 1.615,09
Jede weitere Person	Plus € 150,74

Nicht als Einkommen werden gerechnet: Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe, Wochengeld, Unfall- oder Opferrenten, Pflegegeld.

### Fundamt

#### Gefunden:

- Schlüsselbund mit 4 Schlüssel (Unterhalde)
- 3 Schlüssel an langem Anhänger (Jagdbergstr.)
- Männer-Lederhandschuhe
- Lesebrille Seilbahn Wanderweg

#### Verloren:

- Geldbörse

### Grünmüll

Freitag 6. Mai Freitag 10. Juni  
Hackschnitzelhalle  
Kompostier- und Häckselgut bitte separat anliefern

### Papiersammlung

Freitag, 10. Juni, ab 16 Uhr

Bitte Papier gebündelt oder in Kartons an die Straße stellen. Die Feuerwehrjugend dankt!

### Homepage Schnifis Newsletter abonnieren

Möchten Sie stets über die anstehenden Veranstaltungen in Schnifis informiert werden? Dann bestellen Sie den kostenlosen Newsletter - [www.schnifis.at/Aktuell/](http://www.schnifis.at/Aktuell/) Newsletter abonnieren - und Sie erhalten 14-tägig eine Email mit den anstehenden Veranstaltungen.

### Digitaler Zustellservice

Seit Herbst 2014 besteht die Möglichkeit, dass Schriftstücke der Gemeinde Schnifis elektronisch zugestellt werden (registered Mail). Dieser kostenlose Service hilft Kosten zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Vorschreibungen kommen dann – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Falls Sie eine derartige Zustellung wünschen, brauchen wir Ihr Einverständnis. Schriftstück dazu auf unserer Homepage-Startseite oder im Gemeindeamt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Zustellung kann nur an EINE E-Mailadresse erfolgen.

## **NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 8. SITZUNG DER GEMEINDE- VERTRETUNG SCHNIFIS AM 13. APRIL 2016**

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 23:00 Uhr

**Ort:** Sitzungszimmer der Gemeinde Schnifis

**Anwesend:**

**Gemeindemandatare**

Bgm. Ing. Anton Mähr, Vizebgm. Gerhard Rauch, Veronika Abbrederis, Herlinde Berchtel, Simon Lins, Karoline Alton, DI Stefan Duelli, Ulrich Dünser, René Geiger, Daniel Nigg, Rainer Schnegg, Johannes Stachniß

**Schriftführerin:**

Herlinde Berchtel

### **Tagesordnung:**

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Ing. Anton Mähr eröffnet die Sitzung um 20 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 28. 1. 2016 und 17. 3. 2016**

Die Niederschriften der Sitzung vom 28.1.2016 und 17.3.2016 werden ohne Einwand genehmigt.

#### **3. Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes – Widmung einer Teilfläche GP 533/3 von FF in BM-L**

Die Zimmerei Berchtel beabsichtigt auf der GP 533/3 ein offenes Lager für Holzbriketts und Hackschnitzel, sowie eine neue Heizung für den Zimmereibetrieb zu errichten und ersucht um Umwidmung einer Teilfläche von forstwirtschaftlicher Fläche in Baufläche Mischgebiet. In der Sitzung des Raumplanungs- und Liegenschaftsausschusses am 22.02.2016 wurde der Umwidmungsantrag behandelt und festgelegt, die Umwidmung im Anhörungsverfahren durchzuführen. Von den Anrainern wurde kein Einwand erhoben und die Stellungnahmen der berührten Dienststellen Raumplanung, Straßenbau, Wildbach und Lawinenverbauung sowie Wirtschaft und Naturschutz der BH Feldkirch sind positiv, wenn ein Abstand von 3 Meter zur Böschungsoberkante der Baches (Grundgrenze) eingehalten wird. Die Abteilung Wasserwirtschaft sieht die Widmung aus Gründen des Uferschutzes kritisch.

Die Bereinigung der Widmung wird von den Ausschussmitgliedern befürwortet und die Umwidmung der Teilfläche einstimmig beschlossen.

#### **4. Bestätigung der am 28. Jänner durchgeführten Widmung einer Teilfläche der GP 8**

In der Sitzung vom 28. Jänner 2016 wurde dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes bezüglich einer Teilfläche der GP 8 zugestimmt, nach Ablauf der Auflagefrist für das Anhörungsverfahren, in dem keine Rückmeldung eingegangen ist, wird die Widmung nun endgültig mit 9 : 3 Stimmen beschlossen.

#### **5. Beschlussfassung über die Beteiligung beim Ankauf einer Wohnung für den Krankenpflegeverein - MOHI durch die Jagdbergsprengelgemeinden**

In Satteins wird auf dem Grund des ehemaligen Arzthauses von der VOGEWOSI ein Neubau errichtet. Neben 8 Wohnungen und einer Arztpraxis sind ein Tagestreff mit Büro für den Mobilien Hilfsdienst und das Case Management geplant. Der Krankenpflegeverein Jagdberg würde einen Ankauf begrüßen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 481.000, abzüglich 33% Landesförderung und € 50.000 Mietvorauszahlung durch den Krankenpflegeverein. Schnifis erhält zusätzlich eine Kooperationsförderung in der Höhe von 35%. Von den Restkosten (€ 133.000) übernimmt 1/3 die Gemeinde Satteins, der Rest wird auf die anderen Sprengelgemeinden aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Schnifis würde sich auf € 10.565 belaufen. Der Gemeinde Satteins als Standortgemeinde wird bei einem eventuellen Austritt einer Gemeinde das Vorkaufsrecht eingeräumt. Es wird einstimmig beschlossen, sich am Ankauf der Räumlichkeiten zu beteiligen.

#### **6. Beratungen**

##### **6.1. Dreiklang IV (Gastronomie - Parkplatzangelegenheit)**

Nach einem Gespräch mit Rauch Gerhard, Lins Simon und Harrer Stephan wurde Imer Dervishaj dazu eingeladen, seine Anliegen der Gemeindevertretung vorzubringen. Er berichtet über die letzten 4,5 Jahre und stellt fest, dass die derzeitige finanzielle Lage neben den persönlichen Problemen sehr angespannt ist. Um das Cafe Gerach in Zukunft für Vereine und Dorfbewölkerung zu erhalten, benötigt er Hilfe und hofft auf Unterstützung durch die Gemeinde. In einer regen Diskussion werden mögliche Veränderungen aufgezeigt. Lins Simon berichtet über den derzeitigen Stand der Dinge. Es soll abgeklärt werden, ob eine eventuelle Zusammenarbeit der Seilbahngenosenschaft mit dem Cafe Gerach möglich wäre. Die Gemeindevertretung ist grundsätzlich für eine Erhaltung des Gastronomie-

betriebes und wird das Anliegen in der nächsten Gemeindevertretungs-Sitzung nochmals aufgreifen.

Die Parkplatzsituation bei der Seilbahn wird wiederum angesprochen, für eine Übergangslösung werden Zahlen eingeholt.

## 7. Berichte

### 7.1. Bürgermeister

- Vorstandssitzung vom 11.4.2016
- Dreiklang IV Steuerungssitzungen vom 7.3. und 29.3.2016
- Sitzung der Sprengelvorstände mit dem Krankenpflegeverein am 31. 3. 2016
- Versammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg vom 1. 4. 2016
- Raumplanungsbesprechungen am 14. 3., 4. 4. und 7. 4. 2016
- Die Einsatzstatistik 2015 vom First Responder Jagdberg wird vorgestellt – Bgm. Mähr bedankt sich bei Rainer Schnegg für seinen Einsatz.

### 7.2. Unterausschüsse

- Der Überprüfungsausschuss hat am 5. 4. 2016 eine unangemeldete Kassaprüfung durchgeführt.
- Der Kulturausschuss hat am 3. 4. 2016 eine Exkursion in die Museumswelt Frastanz sowie ins Gemeindearchiv Nenzing durchgeführt.

### 7.3. Arbeitsgruppen

Sitzung AG Wohnbau am 7. April 2016: am 18. Mai findet eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung im Laurentiusaal statt.

### 7.4. Delegierungen

Stachniß Johannes berichtet von der Versammlung des Umweltverbandes. Es wurden die Themen Fa. Häusle, Caruso – Elektroautovermietung und Abfallprobleme auf Straßen behandelt.

## 8. Allfälliges

Am 9.5.2016 findet eine Infoveranstaltung über Wohnbau in Brand statt.

Geiger René würde es begrüßen, wenn mit den Einladungen künftig auch die Outlook-Termine verschickt werden könnten.

Der Bürgermeister  
Ing. Anton Mähr

Die Schriftführerin  
Herlinde Berchtel

## HOCHSTAMM - SETZAKTION DER GEMEINDE SCHNIFIS

Die Gemeinde fördert die traditionelle Hochstammkultur im Ortsgebiet Schnifis beim Baumkauf mit 10.- € / Hochstamm und ersetzt die Kosten der Schnittmaßnahmen für 10 Jahre mit 50 % nach Vorlage der Rechnung. Obstbäume sind nicht nur Lieferant von Tafel- und Wirtschaftsobst, sondern sind auch Futterquelle für die Bienen.

**Listen der Feuerbrand-robusten Apfel- und Birnensorten liegen im Gemeindeamt auf.**



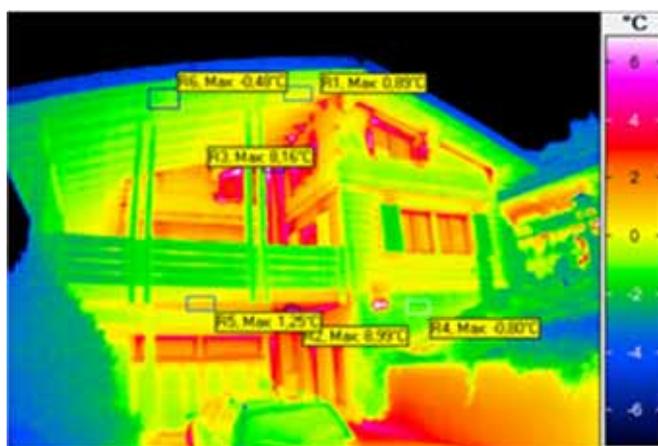
## KOSTENLOSE WOHNBAUFÖRERUNGS- UND ENERGIEBERATUNG

Energieberater Gebhard Bertsch steht jeden 1. Dienstag im Monat von 17 - 18<sup>00</sup> Uhr für eine kostenlose Beratung im Gemeindeamt Schnifis zur Verfügung.

Er informiert über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens und wendet sich dabei sowohl an Bauherren, die einen Neubau planen, als auch an Hausbesitzer, die sich durch eine kluge Sanierung langfristig Geld sparen wollen.

*Anmeldung bitte beim Bürgerservice Schnifis:*

✉ [buero@schnifis.at](mailto:buero@schnifis.at) ☎ 05524 8515



Mittels Thermografiebild lassen sich energetische Schwachstellen am Haus gut erkennen und somit gezielt Maßnahmen setzen.

## STELLENAUSSCHREIBUNG KINDERNEST - SPIELGRUPPE SCHNIFIS

Die Kleinkindbetreuung in ihrer neuen Form in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten erfreut sich eines großen Zulaufs.

Für das Schuljahr 2016/2017 wird für die Spielgruppe deshalb eine Verstärkung in unser Team im Ausmaß von circa 20% gesucht, voraussichtlich während zwei Vormittagen.

Eine einschlägige Ausbildung ist nicht Voraussetzung, die Bereitschaft zum Besuch der Ausbildung „Lehrgang für Kinderbetreuung“ wird aber vorausgesetzt, da im darauffolgenden Schuljahr 2017/18 die Leitungsfunktion evident werden wird.

### Mitzubringen:

- ◆ Liebe zu Kindern
- ◆ Fähigkeit zur Teamarbeit

### Wir bieten:

- ◆ Entlohnung nach dem Gemeindebedienstetengesetz
- ◆ Angenehmes Betriebsklima

**Bewerbungen richten Sie bitte an Gemeinde Schnifis, Bgm. Ing. Anton Mähr, Jagdbergstraße 200, 6822 Schnifis, ✉ [gemeinde@schnifis.at](mailto:gemeinde@schnifis.at), ☎ 05524 8515**



### Wissenswertes:

Maikäfer wurden noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts nicht nur als Hühnerfutter verwendet. In manchen Gegenden Frankreichs und Deutschlands wurden sie geröstet und zu Maikäfersuppe verarbeitet, in Konditoreien wurden sie gezuckert oder kandiert als Nachtisch gereicht.

1974 singt der Liedermacher Reinhard Mey „Es gibt keine Maikäfer mehr“. Damals wurden die Maikäfer mit dem schon lange verbotenen sehr giftigen Insektizid DDT bekämpft. Und es gab dann wirklich kaum mehr welche.

Heute haben sich die Maikäfer wieder gut erholt und vermehren sich nach Leibeskräften. Jedes Maikäferweibchen legt ca. 100 Eier in die Erde, in der in ca. 4 Jahren ein Engerling heranwächst, der alles frisst, was er von unten erreichen kann: Gras- und Blumenwurzeln, Gemüse etc. Als Maikäfer gräbt er sich dann im Mai aus der Erde und frisst vorzugsweise Laubbäume kahl.



### Große Sammelaktion:

Weil wir kein Gift mehr gegen die Maikäfer verwenden wollen und dürfen, bitten wir um eure Mithilfe!

Sammelt so viele Maikäfer wie möglich in einem Gefäß. Um die Tiere nicht unnötig zu quälen, übergießt man kleinere Mengen mit kochendem Wasser.



**Abgabe beim Bauhof Schnifis: 1 € / Liter**

Jeden Dienstag von 16<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr

Jeden Freitag von 7<sup>30</sup> - 8<sup>00</sup> Uhr

Die drei besten jungen Sammelmeister erhalten ein Geschenk.

# Elternberatung

connexia

## **Die neue Mitarbeiterin für Schnifis stellt sich vor:**

Mein Name ist **Brigitte Gobber**. Ich bin 61 Jahre alt und habe die Ausbildung zur Dipl. Kinderkrankenschwester im Jahre 1976 in Konstanz absolviert.

Danach war ich bis 1985 im LKH Feldkirch an der Kinderabteilung tätig.

Im Jahre 1992 begann ich in der Elternberatung (zu der Zeit namentlich unter Mütterberatung bekannt) zu arbeiten, wo ich bis heute noch gerne Mütter und Väter mit Fragen rund ums Baby begleite.

Seit März betreue ich die Elternberatungsstelle Schnifis. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

**Öffnungszeiten ist jeweils am**  
**1. Montag des Monats 8:30 - 9:00 Uhr**  
**im Gemeindeamt Schnifis**



Die Elternberatung ist eine Einrichtung, die vom Land Vorarlberg finanziert wird.

Sie unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten.

Das Angebot richtet sich an alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis 4 Jahre.

connexia

Gesellschaft für  
Gesundheit und Pflege



### **Einladung**

#### **Reihe: Außenperspektiven**

Wir freuen uns, Sie zu einer weiteren Veranstaltung im Rahmen unserer „Reihe: Außenperspektiven“ zum Thema „Vom IQ zum WeQ – Abschied von der Ich-Kultur“ einladen zu dürfen.

Erfreulicherweise konnten wir **Zukunftsforscher Peter Spiegel** als Referenten für unsere Veranstaltung gewinnen.

**Dienstag, 10. Mai 2016, Montforthaus Feldkirch, Seminarraum 1, 18 - 20<sup>00</sup> Uhr**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 5. Mai 2016 unter T 05574 48787-0 oder per E-Mail an [info@connexia.at](mailto:info@connexia.at).

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Austausch.



**Liebe Mütter**  
**Die Gemeinde Schnifis möchte**  
**Danke sagen und freut sich,**  
**euch am Muttertag, 8. Mai,**  
**zu einem Glas Sekt im Café**  
**Gerachstüble begrüßen zu dürfen.**

**Euer Bürgermeister Anton Mähr**



## EINSATZSTATISTIK 2015 DER FIRST-RESPONDER-GRUPPE

Beim nun bereits 8. Jahresrückblick der FR-Gruppe Jagdberg dürfen wir auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Unsere Gruppe wurde im abgelaufenen Jahr von der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) zu 60 Einsätzen alarmiert. Es war uns möglich, bei 31 Einsätzen auszurücken, um schon während der Anfahrt des Rettungsdienstes aus Feldkirch sanitätsdienstliche Hilfe leisten zu können

### Statistik:

*Düns: 13 Alarmierungen >05 Ausrückungen*

*Dünserberg: 11 Alarmierungen >07 Ausrückungen*

*Röns: 09 Alarmierungen >04 Ausrückungen*

*Schnifis: 27 Alarmierungen >15 Ausrückungen*

Ebenfalls konnten heuer durch die Gemeinden Röns und Schnifis zwei neue beheizbare Kästen für den Defibrillator angeschafft werden. Somit haben wir jetzt keine Probleme mehr mit den Akkus.

Die Standorte für die Defibrillatoren wurden beibehalten.

*Röns: Altes Feuerwehrhaus*

*Düns: Feuerwehrhaus*

*Schnifis: Gemeindeamt/Adeg*

Die First Responder:  
Marion Thomas Astrid Rainer



Defi beim Gemeindeamt Schnifis

# Ökostrom-Zertifikat



Mit diesem Zertifikat bestätigen wir, dass das



**Biomasseheizwerk  
der Gemeinde Schnifis**  
Jagdbergstraße 84, 6822 Schnifis

ab Jänner 2016 Vorarlberger Ökostrom bezieht.

Vorarlberger Ökostrom bedeutet 100% erneuerbare Energie aus Kleinwasserkraftwerken, Bio- und Sonnenenergieanlagen. Das Biomasseheizwerk der Gemeinde Schnifis trägt dazu bei, das Klima zu schützen, heimische Ressourcen zu schonen, den Betrieb und den Bau von Ökostromanlagen in Vorarlberg zu unterstützen und den Ausbau der regionalen Energieautonomie zu fördern.

Mit Vorarlberger Ökostrom vermeidet das Biomasseheizwerk der Gemeinde Schnifis jährlich 11 Tonnen CO<sub>2</sub> im Vergleich zum europäischen Strommix.

Dr. Guido Salzmann

Dr. Karl Dörler

VKW-Ökostrom GmbH ein Unternehmen von **illwerke vkw**  
6900 Bregenz, Weidachstraße 6, Telefon: +43 5574 601-0, Internet: [www.vkw-oeokostrom.at](http://www.vkw-oeokostrom.at)





## Internationale Einsatzübung der Rettungshunde „RH2016“

Im Bereich Walgau wird für den Ernstfall geübt. In der Zeit von Donnerstag 05. Mai bis Sonntag 08. Mai 2016 findet eine Internationale Einsatzübung für Rettungshundeteams statt. Rettungshundestaffeln aus Kärnten, der Steiermark, Niederösterreich, Wien, aus Deutschland und der Schweiz nehmen an der Übung teil.

Die Österreichische Rettungshundebrigade (ÖRHB), Landesgruppe Vorarlberg, veranstaltet mit Unterstützung des Heeressportverbandes und mit dem österreichischen Bundesheer diese Großübung. Das Einsatzgebiet der Landesgruppe Vorarlberg erstreckt sich über das ganze Bundesland, in besonderen Fällen auch über die Landes- bzw Bundesgrenze hinaus. Die Landesgruppe besteht derzeit aus 22 Mitgliedern mit 16 Hunden.

Alle Rettungshundeführer und Teamkommandanten verfügen über eine Ausbildung in Erster Hilfe am Menschen und am Hund sowie im Umgang mit Karten, Kompass, GPS und Funkgeräten. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Die Hunde sind für die Flächen- und Trümmersuche ausgebildet.

Die Ausbildung der Hunde dauert im Schnitt zwei Jahre. Um den Hund auszubilden, wird mindestens zweimal wöchentlich am Trainingsplatz und in verschiedenen Wäldern oder Abbruchhäusern trainiert.

### Internationale Übung

Heuer richtet die Landesgruppe Vorarlberg anlässlich des 30-jährigen Bestandsjubiläums eine Einsatzübung mit internationaler Beteiligung aus. Rund 80 Einsatzteilnehmer und rund 50 Rettungshundeführer nehmen daran teil. Bei der Einsatzübung gilt es, mehrere vermisste und verletzte Personen zu finden, diese erst zu versorgen und schließlich die Bergung und den Abtransport zu bewerkstelligen. An der Übung beteiligen sich auch die Freiwilligen Feuerwehren der Region und Spezialistentrupps des österreichischen Bundesheeres.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Aktionstagen die verschiedenen Stationen zu besuchen und die Rettungshundearbeit zu verfolgen.

### Stationsbetrieb

Schnifis (Flächensuche)

Am Freitag: 06.05.2016 von 09.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr und  
am Samstag: 07.05.2016 von 09.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

Gais – VKW Gelände (Hubschrauberlandeplatz)

Gais – Fa VÖGEL (Standort Schwerlastenkran)

Lorüns Zementwerk (Trümmersuche)



EINER FÜR  
ALLE



ALLE FÜR  
EINEN



## Wissenstest der Feuerwehrjugend 2016 in Dornbirn

Der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend fand in Dornbirn statt. Im Frühjahr bereiteten sich unsere Jugendlichen mit ihren Betreuern entsprechend darauf vor. So stellten sie sich den Fragen und Aufgaben in den Kategorien Bronze, Silber und Gold.

Zur Überbrückung der Wartezeiten boten die Wehrkameraden aus Dornbirn ein sehr ansprechendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Die Bemühungen in den Vorbereitungsstunden zahlten sich aus, und alle Schnifner JugendfeuerwehrlernInnen durften bei der abschließenden Preisverleihung das Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Unsere 9 Neumitglieder **Julia Abbrederis, Lena Hofmeister, Marie Bachmann, Elias Dünser, Jan Erhart, Raphael Schmidle, Thomas Konzett, Elias Nigg** und **Reto Burtscher** holten sich ihr erstes Abzeichen in der Kategorie **Bronze**.

**Peter Darnai Moritz Geiger** und **Tobias Tiefenthaler** zeichneten sich mit der Anstecknadel in **Silber** aus.

**Simon Dünser** und **Johannes Schmidle** schafften die höchstmögliche Auszeichnung, das **goldene Abzeichen**, mit Bravour. Beim traditionellen Ausklang in der Pizzeria ließen wir den ereignisreichen Tag gebührend ausklingen.

Das Betreuerteam und eure aktiven Wehrkameraden gratulieren euch recht herzlich zur erbrachten Leistung!



## Mountainbiken auf Forststraßen und im Wald

In der letzten Zeit sind vermehrt Mountainbiker/innen auf Forststraßen bzw. im Wald anzutreffen.

*Im Forstgesetz 1975 wird geregelt, dass jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten darf. Fahren und Reiten im Wald sind jedoch nur mit Erlaubnis des Waldeigentümers bzw. Forststraßenerhalters gestattet.*

Sofern Forststraßen also nicht als Mountainbikeroute ausgewiesen sind, hat somit ein allgemeines Fahrverbot auf diesen Straßen für Radfahrer Gültigkeit und kann daher auch zur Anzeige gebracht werden.

In vielen Fällen wird von den Grundbesitzern die Benutzung der Forststraßen als Radweg geduldet und nicht sanktioniert. Werden aber gewisse Grenzen überschritten, kann von einer Anzeige nicht Abstand genommen werden.

### Dazu gehört:

- Fahren (bergab) mit nicht angepasster Geschwindigkeit. Hier sind vor allem die Downhillfahrer gemeint, welche vielfach sogar nicht per Pedalkraft, sondern mit PKW oder Seilbahn den Berg erreichen.
- Fahren abseits von Wegen (durch Wald oder über Almflächen)
- Fahren bei Dämmerung und Nacht

Gerade die Wildtiere werden durch falsches Verhalten der Radfahrer aufgeschreckt und in Panik versetzt. Dies hat erhöhten Energieverbrauch und Stressreaktionen zur Folge, welche sich beim Schalenwild (Reh, Gams, Hirsch) durch Schäden am Wald bemerkbar macht. Aber auch erholungsuchende Menschen werden durch die „schwarzen Schafe“ unter den Bikern erschreckt und gefährdet. Böden und Wurzelwerk auf Wald- und Almflächen werden durch das Befahren mit dem Mountainbike zudem geschädigt, und auch die Vegetation leidet darunter.

Deshalb appelliere ich an die Vernunft und bitte darum, die Grenzen zu respektieren!



Allgemeines Fahrverbot hat auch für Radfahrer Gültigkeit

Forstbetriebsleiter Walter Amann

## Stellenausschreibung



Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg betreut und bewirtschaftet die Waldungen von sechs Agrargemeinschaften und fünf Gemeinden im Walgau.

Gesucht wird zum 1. Mai 2016 ein:

### Forstarbeiter mit Praxis (Anstellungsverhältnis 50 %)

Entlohnungsbasis: geltender Kollektivvertrag

#### Anforderungsprofil:

- Berufserfahrung
- Selbständiges Arbeiten
- Verlässlichkeit
- Besonderes Interesse für naturnahen Waldbau und Forstpflge
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Wohnort im Betriebsgebiet von Vorteil
- Eigenes Fahrzeug

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren und die Ausschreibungskriterien erfüllen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum 20. April 2016 mit folgenden Unterlagen schriftlich oder per Mail an:

**FBG Jagdberg, Mag. Walter Amann, Jagdbergstraße 200, 6822 Schnifis, [fbg.jagdberg@schnifis.at](mailto:fbg.jagdberg@schnifis.at)**

- Lebenslauf • Zeugnisse • Sonstige Qualifikationen

Nähere Auskünfte unter 0664-3008504 bei Forstbetriebsleiter Mag. Walter Amann





**Begriffserklärung einmal anders:  
Wie Omar vom Asylwerber zum „Neo-Walgauer“ wurde**

In der Festrede zur Veröffentlichung des zweiten Walgau-Buches am 10. März 2016 in Göfis wirft Köbi Gantenbein einen Blick in die Zukunft. Eine Gruppe von WalgauerInnen wandert im Jahr 2036 in den Nenzinger Himmel. Unter ihnen auch „31 Neowalgauer“ aus Syrien.

Die vierjährige Zada geht in den Kindergarten und ist eines von **56 Flüchtlingskindern im Vorschulalter im Walgau**. Die achtjährige Assia fühlt sich noch sehr fremd, vor allem **in der Volksschule** ist alles neu und ungewohnt. Sie und ihr 13-jähriger Bruder Arif freuen sich wie die **150 anderen Asylsuchenden unter 18 im Walgau** über jede Form der Freizeitbeschäftigung, die es gibt. Omar und Samira **dürfen nicht arbeiten**, so lange sie Asylsuchende sind. Auf den Besuch eines Deutschkurses müssen sie noch warten. Omar hilft fleißig bei der Flurreinigung mit und leistet viele Einsätze im Rahmen der **Caritas-Nachbarschaftshilfe**. Er versucht so, etwas Deutsch zu lernen. Samira hat in Aleppo als Kindergärtnerin gearbeitet und kümmert sich nun um die Kleinkinder im Haus an der Lutz.



Omar ist einer von ihnen, und in der Erzählung Gantenbeins „steckte er, als das Buch im März 2016 [...] gefeiert worden ist, bei Idomeni an der mazedonischen Grenze im Schlamm vor dem Stacheldrahtzaun fest und im Elend.“ 2036 ist er „Walgauer, als wäre er schon immer dagewesen“. Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Als die Familie nach neun Monaten in Thüringen erfährt, dass sie in Österreich bleiben darf, ist sie glücklich. Sie sind nun alle **anerkannte Konventionsflüchtlinge**, und damit **rechtlich ÖsterreicherInnen abgesehen vom Wahlrecht, gleichgestellt**. Allerdings müssen sie das Haus an der Lutz in Thüringen **vier Monate nach dem positiven Bescheid** verlassen. Sie sind verunsichert, wie sie mit ihren spärlichen Deutschkenntnissen alleine zurecht kommen sollen. Zum Glück helfen ihnen die Caritas, das IfS und mehrere Freiwillige. Sie finden in Bludenz eine Wohnung für die Familie und einige Zeit später eine Arbeit für Omar. Samira besucht viele Deutschkurse, aber bis sie als Kindergärtnerin arbeiten kann, dauert es noch lange. 2036 allerdings ist auch sie, wie Omar, eine „Neo-Walgauerin“ und wandert in den Nenzinger Himmel.

Gisela Jussel, Sekretariat ImWalgau

Nach vielen gescheiterten Versuchen gelangt Omar mit seiner Frau Samira und seinen drei Kindern zufällig an die österreichische Grenze. Dort stellt er einen **Asylantrag** und wird zum **Asylsuchenden**. Mit seiner Familie wird er in Thüringen untergebracht und von der Caritas **grundversorgt**. Im Haus an der Lutz bewohnen sie gemeinsam eine kleine „Kojе“, teilen sich mit 85 weiteren Asylsuchenden die sanitären Anlagen und die Küche. Omar bekommt ebenso wie Samira **€ 240 pro Monat**. Pro Kind erhalten sie zusätzlich **€ 90**. Damit müssen sie sich selbst versorgen. Ihr einziger Besitz ist ein **Smartphone**. Es war für die Flucht unverzichtbar. Jetzt hilft es, Kontakt mit den Eltern und Geschwistern zu halten.





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

## ZUKUNFT IM WALGAU

### im zweiten WalgauBuch

*Kürzlich wurde das zweite Walgaubuch feierlich im Gölfner Vereinshaus präsentiert. Eingebettet wurde die „Zukunft Im Walgau“, so der Titel des neuen Walgaubuchs, in ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Beteiligten.*

Um die komplexen Inhalte des walgauweiten räumlichen Entwicklungskonzeptes kurz zu umreißen, wurde gleich nach der offiziellen Begrüßung ein fünfminütiger Filmbeitrag von „**infofilm**“ (Andrea und Peter Banas) eingespielt, der Film findet sich auch online unter <http://www.imwalgau.at/berichte/berichte-auf-walgau-tv/>.

Ein fließender Übergang stellte darauf die Jugend in den Mittelpunkt, Viertklässler der **Mittelschule Nenzing** haben unter der Leitung von **Sandra Pfister** und **Dietmar Bodner** dem Publikum zwei zukunftssträchtige Wesen vorgestellt: **Zwei NAOS-Roboter** kamen auf die Bühne, womit bewiesen sein dürfte, dass bereits heute Zukunftsmusik unterrichtet werden kann.



Der **Festredner Köbi Gantenbein**, Herausgeber des schweizerischen Architektur-Fachmagazins ‚hochparterre‘, drehte in seiner Laudatio das Rad der Zeit gleich 20 Jahre vor: Die vielen (erfundenen, aber doch realistisch anmutenden) Protagonisten des zweiten Walgaubuchs sind 20 Jahre älter geworden, und Herr Gantenbein wusste seinen Erzählfaden humorvoll und nachdenklich weiterzuspinnen. Mit vielen phantasiereichen Details wurde ihr weiterer Lebensweg vorausgedacht. Seine Frage (mit Blick auf das zweite Walgaubuch): „Glaubt ihr derart fest und unverbrüchlich, dass die Zukunft eines gemeinschaftlich gestaltbaren Raumes so machbar ist?“ beantwortet er mit: „Ich wünsche es euch und ich wünsche, dass das so engagiert beschriebene Papier auf den 250 Seiten die Zu-

versicht in eine regionale und lokale Zukunft trägt.“ Die Zeitreise führt übrigens konkret in den Nenzinger Himmel, eine Gegend, die Herr Gantenbein auch persönlich von der Schweizer Seite her gut kennt. Und seine uns so berührend erzählte Zeitreise endet gut für den Walgau, gerne nachzulesen im WalgauWiki unter <http://wiki.imwalgau.at/wiki/>

[Unsere Zukunft im Walgau#Das zweite WalgauBuch](#)

Dass eine Bürgermeisterin sowie dreizehn Bürgermeister sehr wohl an einem Strang ziehen können, ohne ihre Gemeindeautonomie zu verlieren, wusste **Thiemo Dalpra** herzerfrischend pantomimisch darzustellen. Und mit einem kulinarischen Abschluss mit vielen Walgau pur – Spezialitäten verwöhnte der Gölfner Caterer **Manfred Lins**.



Das erste Walgaubuch wollte nurgenug auf die Region der Gegenwart machen.

Das zweite Walgaubuch „Zukunft Im Walgau“ beschreibt die aktuellen Herausforderungen und die möglichen und gewünschten Entwicklungen in der Region Walgau. Verschiedene Themen werden in Geschichten beleuchtet: Wohnen, Arbeit und Bildung, Landwirtschaft und Landschaft, Mobilität, Zusammenleben. Eingeleitet wird das zweite Walgaubuch durch Statements der 14 Bürgermeister. Externe Experten werfen den Blick von außen auf die „Geschichten“ interessante Kartografien der Region und Luftbilder, die die Region im Walgau erarbeitet hat, bilden den Anhang.

## Neuerscheinung Walgaubuch „Zukunft Im Walgau“ Ziele und Visionen einer Region

10,90 €  
Einzelpreis

22,90 €  
Preis Bücher im Sammelband

Im Walgau Gemeinden gemeinsam

Neuerscheinung – Zukunft im Walgau

Erhältlich im IMWALGAU Büro

Wolffhaus, Nenzing

Telefon 0525 8420

und in allen Gemeindebüros

im Walgau



 IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



## **Infos für Jugendliche AprilMaiJuni 2016**

### **Jetzt ganz neu: aha-to-go**

Erfahrung ist das, was man bräuchte, bevor man sie macht – und deshalb liefert das aha Erfahrungsschätze nun frei Haus. Jugendliche haben die Möglichkeit, Erfahrungsschätze zu heben, indem sie sich ein aha-to-go nach Hause holen. In gemütlicher Runde von FreundInnen und Interessierten (5 bis 10 Personen), erzählt einE JugendlicheR – als SchatzträgerIn – von ihren/seinen Erfahrungen in einem bestimmten Bereich. Die Veranstaltung ist kostenlos – das aha sorgt für Snacks und unterstützendes Infomaterial sowie ein Überraschungsgoodie. Interessiert? Dann am besten gleich Lisa Pfanner vom aha unter [lisa.pfanner@aha.or.at](mailto:lisa.pfanner@aha.or.at) oder 05574-52212 kontaktieren.

Weitere Infos unter [www.aha.or.at/aha-to-go](http://www.aha.or.at/aha-to-go)

### **Run for Präsident!**

Am 24. April 2016 ist Bundespräsidentenwahl. Alle österreichischen StaatsbürgerInnen über 35 können sich für das Bundespräsidentenamt aufstellen – alle, die jünger sind, sollten von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Im aha erfahren JungwählerInnen mehr über KandidatInnen, TV-Duelle, Wahl-Veranstaltungen und finden Links, die bei der Entscheidungsfindung helfen. Alle Infos unter [www.aha.or.at/](http://www.aha.or.at/)

### **„EureProjekte“ – Projektideen können auch 2016 eingereicht werden**



Shutterstock

Ein Food-Sharing-Kühlschrank an einer Schule, in dem übriggebliebenes Kantinenessen für Flüchtlinge bereitgestellt wird, ein Graffitiworkshop zur Verschönerung einer tristen Bahnhofunterführung ... Solche und ähnliche Projekte von Vorarlberger

Jugendlichen wurden bisher von „EureProjekte“ unterstützt. Wer auch eine Idee für ein tolles Projekt im Kopf hat und nicht weiß, wie es umgesetzt und finanziert werden soll, kann dies ab sofort einreichen: „EureProjekte“ wird fortgesetzt! Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee melden – genehmigte Projekte erhalten bis zu € 500,- Anschubfinanzierung. Bei Interesse einfach informieren unter [www.aha.or.at/eureprojekte](http://www.aha.or.at/eureprojekte) und ein Beratungsgespräch im aha vereinbaren. „EureProjekte“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familien und Jugend.

### **Neues in der 360-Gewinnbox**

In der 360-Gewinnbox warten das ganze Jahr über spannende Preise auf 360-InhaberInnen. Im April werden ein ÖAMTC-Gutschein im Wert von € 35,- verlost sowie Konzertkarten für den Spielboden Dornbirn. Einfach unter [www.360card.at/gewinnbox](http://www.360card.at/gewinnbox) reinklicken, mitmachen und mit etwas Glück gewinnen!



### **„2 für 1“: 2 x Spaß haben, 1 x zahlen! #2f1**

Bei der „2 für 1“-Aktion der 360 – Vorarlberger Jugendkarte sparen zwei Karten-InhaberInnen gemeinsam einen Eintritt. Jeden Monat aufs Neue! Gültig an den angegebenen Tagen und beim Vorweisen der 360 cards.



#### **April: Landestheater „Dekalog – Die zehn Gebote“**

Zwei staunen, eineR zahlt bei der Aufführung des Schauspiels „Dekalog – Die zehn Gebote“ im Landestheater Bregenz. Gültig am 9., 17. und 20. April 2016, jeweils um 19.30 Uhr – je nach Verfügbarkeit von Plätzen. Infos unter [www.360card.at/2f1](http://www.360card.at/2f1)

#### **Mai: Kimmerei Bürs**

Zwei klettern ohne Seil, eineR zahlt in der neuen Boulderhalle Kimmerei in Bürs. Gültig an allen Wochenenden und Feiertagen im Mai (außer 28. und 29. Mai 2016)

### **fättiga Freitag ##fättig#fätt**

Einmal im Monat wird's für 360-InhaberInnen richtig fätt. Dann heißt es einloggen, Video anschauen, mitraten und mit Glück das Fätt absahnen. Vom 1. bis

8. April 2016 gibt es ein Foto-Shooting für zwei zu gewinnen. Vom 6. bis 13. Mai 2016 spielen 360-InhaberInnen um ein speediges Longboard. **Infos unter [www.360card.at/gewinnbox/ff](http://www.360card.at/gewinnbox/ff)**



## „Ländle goes Europe“ - Sommerferien einmal anders

Spaß, coole Aktivitäten und Jugendliche aus vielen



unterschiedlichen EU-Ländern: Bei den Ländle-goes-Europe-Camps erleben Jugendliche ab 12 Jahren Europa hautnah! 2016 geht es nach Luxemburg und Deutschland. Die Jugendbegegnungen sind kostengünstig und werden vom EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion und vom Landesjugendreferat Vorarlberg gefördert. Reiselustige

Panini Tauschbörse, Foto aha



Jugendliche können sich bei [clemens.ruedisser@aha.or.at](mailto:clemens.ruedisser@aha.or.at) zu einem der Camps anmelden. Alle Infos gibt es ab Anfang April unter [www.aha.or.at/laendle-goes-europe](http://www.aha.or.at/laendle-goes-europe)

## „Und Toooooor...“ - Panini-Tauschbörse im aha

Es geht wieder rund: Noch bevor am 10. Juni 2016 im Stade de France der Anpfiff zur Fußball-EM 2016 erfolgt, bricht auch im Ländle wieder das traditionelle Panini-Sammelfieber aus. Und damit auch das Problem der doppelten Ronaldos, Rooneys und Ibrahimovics. Abhilfe gibt es ab 20. Mai 2016 jeden Freitag bei der Panini-Tauschbörse im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz jeweils von 15 bis 16 Uhr.

### aha – Tipps & Infos für junge Leute

6850 Dornbirn, Poststraße 1, [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)

Tel 05572-52212

Mo bis Fr, 13 bis 17 Uhr



## Polizei – Mehr als ein Beruf – Nachwuchs gesucht!!!

**Nächster Kursbeginn September 2016!** - Heuer werden insgesamt 75 Polizisten in Vorarlberg aufgenommen.

**Früh genug bewerben!** - Dauer des Auswahlverfahrens berücksichtigen.

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg ist laufend auf der Suche nach jungen, engagierten Nachwuchskräften.

Der Beruf bietet interessante Aspekte, er ist abwechslungsreich, ermöglicht Karrierechancen in viele Richtungen und ist krisensicher. Die Polizei braucht Persönlichkeiten mit hohen Werten.

Weitere Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren (und Vorbereitung darauf), Bezahlung usw. sind auf folgender Seite zu finden:

<http://www.polizei.gv.at/vbg>



APRIL MAI JUNI

## Ausflugsziele mit dem Familienpass

*Erleben Sie in luftiger Höhe ein außergewöhnliches Naturerlebnis.*

Auf dem **Baumwipfelpfad** auf knapp 1.000 Meter, im Ortsteil Scheidegg-Oberschwenden im Westallgäu können Sie den Wald auf eine völlig neue Weise erleben. Die Sicht auf die Bergwelt und den Bodensee ist phantastisch – ein Erlebnis für Jung und Alt!

### Familienpass-Tarif:

Erwachsener: 8,20 Euro (statt 9,20 Euro),

Kinder ab 1 Meter bis 17 Jahre: 5,90 Euro (statt 6,90 Euro),  
für Kinder unter 1 Meter ist der Eintritt frei.

Viele weitere interessante Themen für die Freizeitgestaltung für die ganze Familie in und um Vorarlberg mit allen Infos, Kontaktadressen und Anfahrtsbeschreibungen finden Familien unter [www.vorarlberg.at/freizeittipps](http://www.vorarlberg.at/freizeittipps)



### Donnerstag, 05. Mai 2016: Leinen los für den 7. Schifffletag!

Eine Seefahrt, die ist lustig...“ besonders beim Schifffletag: Auch heuer sticht die MS Vorarlberg an Christi Himmelfahrt mit Vorarlbergs Familien in See und lädt sie zu einem erlebnisreichen Tag ein. Ein Ausflug mit Schiff und Rad, mit buntem Programm und jeder Menge Spaß und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis! Nicht nur an Bord geht es rund, auch an Land können sich Groß und Klein nach Belieben zu Fuß oder mit den Rädern so richtig austoben.

„Schiff ahoi“ heißt es am Donnerstag, 5. Mai 2016 um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und nimmt Passagiere, Räder, Fahrradanhänger und Kinderwagen mit an Bord.

Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung, genauso wie die Mitarbeiterinnen des Vorarlberger Familienverbandes mit ihren Schminkepaletten. Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr.

### Familienpass-Tarif

1 Erwachsener mit Kindern: 10 Euro

2 Erwachsene mit Kindern: 15 Euro

Der Schifffletag findet bei jedem Wetter statt. Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter [www.vorarlberg-lines.at](http://www.vorarlberg-lines.at)



### Orientierung für Radfahrende leichtgemacht. - Die neue Radkarte macht's möglich.

Die neue Radkarte Vorarlberg bietet im handlichen A2-Format mit einem Maßstab von 1:55.000 einen guten Überblick über das 450 Kilometer lange, beschilderte Radroutennetz in Vorarlberg. Durch ihre nutzerInnenfreundliche Gestaltung ist sie auch für Laien im Kartenlesen gut verständlich und bietet zudem Informationen und Erklärungen zur neuen Routenbeschilderung. In einem Heftumschlag aus Kunststoff ist sie gut geschützt und leicht mitzuführen.

### Eingeteilt in 4 Kartenfenster:

- 1 Leiblachtal / Nördl. Rheintal
- 2 Südliches Rheintal /Walgau
- 3 Bregenzerwald
- 4 Kloostertal / Montafon

Die neue Radkarte liegt in den Gemeindeämtern, Tourismusbüros sowie in den Stadbus- und Landbus-Büros und bei den Fahrradhändlern zur kostenfreien Mitnahme auf.

## Dazu sind Sie eingeladen

### Ehejubiläumsmesse

Sonntag, 05.06. um 08.45 Uhr in Schnifis

Sie feiern heuer Ihr 10/15/20/25.... jähriges Ehejubiläum? Dann sind Sie herzlich zu diesem Festgottesdienst eingeladen! Anmelden können Sie sich direkt im Pfarramt bis spätestens 22. Mai.

### Fußwallfahrt nach Ziteil

Samstag/Sonntag, 30. und 31. Juli

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Diese Wallfahrt ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt. Nähere Informationen erhalten Sie zeitgerecht über das Pfarrblatt. Anmeldungen sind bis 10. Juli möglich. **Herzliche Einladung an alle!**



## Termine zum Vormerken

04. 06.		Ministrantenausflug
05. 06.	08.45 Uhr	Ehejubiläum in Schnifis
12. 06.	11.00 Uhr	Alpmesse Alpila
19.06.	11.00 Uhr	Alpmesse Staffelfeder
26.06.	09.30 Uhr	Patrozinium in Schnifis
02.07.	18.00 Uhr	Kinderfahrzeugsegnung in Schnifis
30./31.07.		Fußwallfahrt nach Ziteil
30.04.2017		Erstkommunion in Schnifis
07.05.2017		Erstkommunion in Düns
27.05.2017		Firmung in Schnifis

## Taufsonntage 2016

Schnifis 17.04. / 15.05. / 26.06. / 17.07. / 28.08. / 18.09.

Düns 08.05. / 05.06. / 03.07. / 14.08. / 04.09.

## Zimmerei Berchtel, Tischlerei Berchtel und die Sennerei

Wir möchten heuer den Kindern ermöglichen, so viele Betriebe wie möglich in Schnifis kennen zu lernen.

In den letzten beiden Monaten durften wir gleich drei „Schnifner Firmen“ anschauen gehen.

Zuerst waren wir in der **Tischlerei Berchtel**, wo wir große Maschinen bestaunen konnten und vieles über Holz erfahren haben. Josef Berchtel hat für uns ein dickes Holz vorbereitet, wo die Kinder Nägel hinein schlagen durften. Es machte ihnen riesig Spaß!! Den Kindern wurde auch ausführlich erklärt, was der Unterschied zwischen einer Tischlerei und einer Zimmerei ist.



Natürlich wollten wir nun auch die **Zimmerei Berchtel** besuchen gehen, damit wir genau sehen konnten, was man in einer Zimmerei alles macht! Dort wurden gerade Seitenwände für ein großes Haus gemacht, sodass sich die Kinder einen tollen Einblick schaffen konnten. Auch hier gab es ein Highlight. Die Kinder durften in den Stapler sitzen und die Gabel auf und ab lassen, natürlich unter Aufsicht des Firmenchefs Thomas Berchtel. Ebenso bekamen wir ein Vogelhaus geschenkt, das wir alle gemeinsam mit dem Akkuschauber zusammenbauten.



Zum Abschluss gingen wir in die **Sennerei Schnifis**. Da wir jeden Monat Käsewürfel spendiert bekommen, und

diese uns hervorragend schmecken, wollten wir wissen, wie man denn diesen leckeren „Schnifner Bergkäse“ herstellt. Der Senner hat uns alles genau erklärt und gezeigt. Nachdem wir die ganze Sennerei angeschaut hatten, durften wir den guten Käse verkosten und bekamen auch das superfeine „Schnifner Joghurt“ zum Probieren. Als der Firmenchef Peter Dünser uns begrüßen kam, brachte er noch eine frische, kalte Milch für uns. Mhmmmm, das war lecker!!!



Vielen Dank an alle drei Firmen, dass wir zu euch auf Besuch kommen durften!!!

## „Leseoma Frieda“

Die Kinder bekommen hin und wieder ganz besonderen Besuch im Kinderneest. Wenn die „Leseoma Frieda“ mal Zeit hat, kommt sie sehr gerne mit ihrem dicken, goldenen Buch und erzählt den Kindern ein Märchen oder eine Geschichte. Ganz gebannt wird zugehört und gestaunt. Gemeinsam geht es dann in die wunderbare Welt der Phantasie. Wenn es nach den Kindern geht, könnte die Oma Frieda gerne öfters kommen. Aber sie wissen ja, dass Omas sooo viel zu tun haben! Zum Beispiel backt sie immer sehr leckere Kekse für die begeisterte Kinderschar!



Danke, liebe Oma Frieda, dass du dir Zeit für uns nimmst!!!



## Hundegestützte Pädagogik in der Schule

Auch Hundebabys müssen lernen. Deshalb kamen die zwei Welpen meiner Schwester Myriam Bickel zu uns in die Schule und nahmen am Unterricht teil. Einfach da sein, einfach dabei sein. Ab und zu gestreichelt werden. Diese positiven Erfahrungen mit Kindern werden die kleinen Welpen nie mehr vergessen.

Aber auch für die Kinder ist es wichtig, den richtigen Umgang mit Tieren zu lernen und dabei positive Erfahrungen zu machen.

Es konnte wissenschaftlich belegt werden, dass das soziale und kognitive Lernen der Kinder durch die reine Anwesenheit eines Hundes verbessert wird und Hunde eine entspannte Atmosphäre in die Klasse bringen.

Dies kann ich nur bestätigen. Es geht sehr ruhig und harmonisch in der Klasse zu, und die Kinder arbeiten durchaus aufmerksam. Manchmal findet eine kleine Unterbrechung statt, die Hunde werden gestreichelt, es wird Sitz und Platz nach Myriams Anleitung geübt, und dann geht's wieder an die Arbeit.

Danke, Myriam, und wir freuen uns schon auf den nächsten Hundewelpenbesuch.

Andrea Rottmar



## Welch ein Genuss!

Am 29. März 2016 hat das "Theater der Figur" mit dem Titel "Drei im Museum" bei uns in Schnifis im Laurentiussaal die Schüler und Schülerinnen, sowie die Lehrerinnen und einige Eltern in die Welt der Künste entführt! Die Geschichte zweier Mädchen, die mit ihrem Vater in ein Museum gehen und dort mit Kunstwerken in Kontakt kommen, wurde von den zwei Tänzerinnen Carina Huber und Fabienne Rohrer sowie dem Tänzer Martin Birnbaumer und dem Komponisten und Pianisten Matthias Bitschnau lebendigst gezeigt.

Wir alle sind von den Künstlern reich beschenkt worden! Unter der Regie von Johannes Rausch erlebten wir Komisches, Aufregendes und Verzauberndes. Die tänzerische Auseinandersetzung mit den Gemälden war ein besonderes Vergnügen.

Am Schluss durften die Kinder zu den Künstlern auf die Bühne kommen, und so wieder einmal "Theaterluft" schnuppern.

Marlene Juen



## Eislaufen

Am 1. März sind wir mit dem Bus nach Feldkirch gefahren. Dort, in der kalten Eishalle, fuhren wir Schlittschuh. Wir waren 23 Kinder, 3 Lehrerinnen und 3 Mamas. Alle hatten sehr viel Spaß und haben viel gelacht. Leider waren einige Kinder krank und haben etwas ganz Tolles verpasst.

Sophie, 3. Klasse

## WINTERSPORTTAG DER VOLKSSCHULE

Ich danke dem Lehrerteam für die Durchführung des Sporttages, und auch den Eltern Herbert Duelli, Petra Rocha, Christine und Stefan Regensburger, Angela und Tobias Schnetzer, Robert Abbrederis, Ingrid Berchtel, Manuela Geiger und Renate Petrinac.

Nur durch eure tatkräftige Unterstützung ist so ein Projekt möglich.

Herzlichen Dank, Andrea Rottmar



## Der Tag auf den Skiern!

Am Dienstag, 1. März, sind wir Ski fahren gegangen. Wir sind nach Damüls gegangen und haben eine Gruppeneinteilung gemacht. Ruben, Albert, Felix, Niklas und Daniel waren zusammen in einer Gruppe. Um halb zwölf haben wir uns zum Essen getroffen. Danach wollten wir nach Mellau fahren, aber es war zu neblig. Dann sind wir wieder nach Damüls gefahren. Davor sind wir am Hasenbühel und Sunnaeck gefahren. Später sind wir das Waldwegle gefahren. Am besten war aber der Funpark. Das war ein Schanzenpark. Es gab einen kleinen und einen großen. Dann sind wir in den Bus gestiegen. So ging ein wunderbarer Tag zu Ende.

Albert, Felix und Ruben, 3. Klasse



## Krankenpflegeverein Jagdberg



### *Pflege daheim*

**Geborgenheit ist ein stärkeres Wort für glücklich sein. Unsere Pflege bedeutet oft mehr, als Worte beschreiben können.**

#### **Bleiben Sie in Ihrer vertrauten Umgebung!**

Wir sorgen bei den Patienten zu Hause für professionelle Pflege und in Zusammenarbeit mit dem Arzt für medizinische Betreuung.

Gerne möchten wir wie bisher für Sie die Leistungen des Krankenpflegevereins auf unserem hervorragenden Niveau halten und Ihnen die bestmöglichen Hilfeleistungen anbieten. Doch auch bei uns müssen die stetig anfallenden Kostensteigerungen bewältigt werden.

Um für die Zukunft eine solide finanzielle Basis zu sichern, wird für geleistete Hilfe durch unsere fachlichen

Pflegekräfte ein Pflegebeitrag von Euro 10,00 pro Stunde eingehoben. Natürlich werden die erbrachten Leistungen nach tatsächlichem Zeitaufwand abgerechnet.

Die **ärztlich verordneten** Hilfestellungen, wie zum Beispiel Medikamente herrichten, Verbandswechsel, Blutdruckmessen, Blutzuckerbestimmungen usw., sind vom Pflegebeitrag ausgenommen und wie bisher für unsere **Patienten kostenlos!**

Für Ihr Verständnis für diese Maßnahme recht herzlichen Dank!

Vorstand Krankenpflegeverein Jagdberg

**Krankenpflegeverein Jagdberg**

**6822 Satteins, Oberdorf 15**

**Telefon: +43 5524 / 22348**

**FAX: +43 5524 / 22348**

**E-mail: [kpj@krankenpflegeverein-jagdberg.at](mailto:kpj@krankenpflegeverein-jagdberg.at)**

**Website: <http://www.krankenpflegeverein-jagdberg.at/>**



Das Team des KPJ Jagdberg

### *Case Management*

#### **Jeder Mensch ist ein Unikat.**

Jede Situation fordert die passende Unterstützung, dafür steht unsere Organisation.

Wir beraten, vermitteln, koordinieren und begleiten kostenlos – auch bei nicht alltäglichen Sorgen.

Ganz individuell.

**Leitung Case Management**  
DGKS Brigitte Trautz  
[pflege@krankenpflegeverein-jagdberg.at](mailto:pflege@krankenpflegeverein-jagdberg.at)  
0664/730 83 655



### *Tagestreff*

Mit dem Tagestreff im Pfarrheim in Schlins bieten wir eine Möglichkeit zu Kontakten und zur Entlastung der betreuenden Angehörigen, ob für ein paar Stunden oder den ganzen Tag.

Der Tagestreff ist ein sinnvoller Mix aus Beschäftigungen aller Art, ohne dabei zu überfordern.

Je nach Möglichkeit der Besucher singen und musizieren wir gemeinsam, basteln an schönen Dingen oder spielen Karten. Sie erhalten außerdem eine gemeinsame Mahlzeit und können an begleiteten Ausflügen teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – derzeit bieten wir dazu die Möglichkeit jeweils am

Dienstag von 10 Uhr bis 17 Uhr 30 und am Donnerstag von 9 Uhr bis 17 Uhr 30.

Betreuung pro Stunde (Mindestbetreuung 3 Std.) € 5,70 Während des Besuches im Tagestreff werden eine kleine Jause und Getränke gratis angeboten.

Für ein Mittagmenü wird ein Unkostenbeitrag von Euro 7,70 verrechnet.

Bei Bedarf kann gegen eine Kostenbeteiligung ein Fahrdienst organisiert werden.

**Leitung MOHI und Tagestreff**



## Der Kulturausschuss auf Exkursion

Der Einladung des Vorsitzenden **Herbert Dünser** folgend, trafen sich am 3. April die Kulturausschuss-Mitglieder zu einem Ausflug mit sehr informativem Charakter.



Zunächst führten **Kurt Moll** und **Peter Schmid** von der Vorarlberger Museumswelt durch das zum Museum umgebaute ehemalige Firmengelände der Textilwerke Ganahl in Frastanz. Im „Wollaschopf“ steht zwischen ersten hölzernen Feuerwehrfahrzeugen und noch gar nicht so alten Einsatzgeräten auch der „Opel Blitz“ der Schnifner Feuerwehr. In der **Phonographieausstellung** und im **Elektromuseum** löste manches Sammlerstück großes Staunen aus. Hochinteressant war der Einblick hinter die Kulissen, in die noch im Aufbau befindenden Sammlungen für **Tabak-, Jagd-, Foto- und Film-** sowie



**Rettungsmuseum.** Im Letzteren soll in einer Nische auch ein Lazarett aufgebaut werden und dazu passend die **Militärgeschichtliche Sammlung**, die vorher in der Volksschule Schnifis aufgestellt war, gezeigt werden. Allerdings, bis es so weit ist, wartet noch ein schönes Stück Arbeit! (Siehe dazu untenstehenden Aufruf). Dass den Museumsverantwortlichen die Arbeit nicht so bald ausgehen wird, zeigt auch das übervolle Lager im Dachboden, wo Radios, Kameras, Filmprojektoren und andere Geräte an die „gute alte Zeit“ erinnern.



Die nächste Station war das **Gemeindearchiv in Nenzing**. Als große Marktgemeinde lässt sich Nenzing natürlich nicht mit Schnifis vergleichen. Dennoch ist es interessant zu erfahren, welche Möglichkeiten es zur Sammlung von gemeindebezogenen Fotos und Schriften gibt und mit welchen Computerprogrammen diese Arbeit erleichtert werden kann. **Thomas Gamon** setzt als **Gemeindearchivar** die Arbeit fort, die sein Vater als privater Sammler grundgelegt hat. Wie man sich vorstellen kann, ist die Arbeit sehr zeitintensiv und braucht auch entsprechende räumliche Voraussetzungen. So wie sich in Nenzing gezeigt hat, wären wohl auch manche Schnifner, Schnifnerinnen oder Vereine froh, wenn sie ihre Dokumente, Fotos oder andere Erinnerungsstücke an einen sicheren und gut verwalteten Ort zur Verwahrung geben könnten. Dass auch Bürgermeister Anton Mähr sich für diese Besichtigung Zeit genommen hat, zeigt, dass der Aufbau eines Archivs auch für unsere Gemeindeverwaltung ein Thema ist.

Mit der Einkehr ins **Restaurant Castello** im Wirtschaftspark Walgau (ehemalige Spinnerei der Firma Getzner) ließ der Kulturausschuss den Tag ausklingen.

## Gauls Kinderlieder

Kulturausschuss und Familienverband taten sich zusammen, um mit Gauls Kinder-mitmach-Konzert unserem Nachwuchs und seinen Familien eine spezielle Veranstaltung zu bieten. Ulrich Gabriel alias Gaul nahm die Kinder mit auf eine Sieben-Länder-Reise. Mit dabei war auch sein Hase Nagobert. Von Marokko ging es mit „A ram sam sam“ über Italien zu „Tante Andante und Onkel Bellini“ und durch weitere Länder bis in den Bregenzerwald, wo s'Wälderbähle die Kinder zu einer Polonaise animierte.

Die Veranstalter hätten sich nach einer verregneten Woche lieber nicht einen so wunderschönen Frühlingstag wie der 10. April gewünscht, da dann wahrscheinlich noch mehr Besucher gekommen wären. Dafür war aber Gaul total begeistert von unserem Laurentiussaal



mit dem herrlichen Ausblick auf die verschneite Zimba. Wer weiß, vielleicht besuchen er und Nagobert uns wieder einmal.

## Aufruf zum Aufbau der Militärgeschichtlichen Sammlung

Die von Heinrich Erhart zusammengetragene Sammlung befindet sich derzeit in Schachteln verpackt im Depot der Museumswelt in Frastanz. Es ist Ziel, die Vitrinen bis Herbst zugänglich zu machen. Um das zu erreichen, müssen sie aufgestellt werden und die einzelnen Gegenstände gereinigt, fotografiert und katalogisiert werden. Mit 4-5 Personen sollte das etwa an 2 Samstagen geschafft werden. Vorgesehen sind der 14. und 21. Mai. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, soll sich bei **Theo Kohler** (Tel. 05524 53901) melden.



Was dieses russische Fernglas erzählen könnte....



## Konzert



Mitwirkende:

Männerchor Nenzing

Gampelüner Dreigesang

Gemischtes Gesangsquintett

Hartwig Amann (Harmonika)

Heinz Schlosser (Lesungen)

**04. Juni 2016**      **Ramschwagsaal Nenzing**  
**20 Uhr**

**05. Juni 2016**      **Laurentiussaal Schnifis**  
**20 Uhr**

**Eintritt 10 Euro**    **Kartenvorverkauf: Priska Hartmann, Tel: 05525 62335**

# zündschnur & bänd

## Jubiläumstournee - 40 Jahre

### Gründungsjahre Stemmeisen und Zündschnur

Gegründet wurde die Band eher zufällig bei einem Englandsaufenthalt der beiden Gründungsmitglieder Hermann Stadelmann und "Ulli" Ulrich Troy. Nach einem ersten wilden Auftritt in einem Pub in Billericay, Essex, wo die beiden englische und auch Lieder im Bregenzerwälder Dialekt sangen, wobei nach Behauptung von Stadelmann die Gäste dies für einen ganz alten keltischen Dialekt hielten, fanden sie Gefallen an dieser Zweierkonstellation und beschlossen die Gründung der Band 1976.

Nach fulminanten Erfolgen, etlichen Pausen dazwischen und dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Hermann (Stemmeisen) Stadelmann beschlossen die restlichen Bandmitglieder einen Neustart im Jahre 2014. Neu in der Band - welche nun umbenannt wurde in zündschnur & bänd - ist Irma-Maria Troy, die Tochter von Ulrich Troy, der übrigens mit den „Kleoborar Bahnteiff“ eine zweite Band gegründet und zum Erfolg geführt hat.



### 40 Jahr -Jubiläum

Im April 2016 feiern zündschnur & bänd das 40-Jahr Jubiläum mit einer neuen Tournee. Bei diesem Programm handelt es sich um eine Art 'Best-of-Programm', bei dem viele alte Hits und Klassiker präsentiert werden (alle neu arrangiert von Rolf Aberer). Ebenso kommt es zur Aufführung eines neuen Videoclips mit dem Titel: Der Mord in Schwarzenberg – Anno 1891 – Eine zeitlose Moritat. Dabei handelt es sich um die filmisch-musikalische Umsetzung eines spektakulären Mordfalles in Schwarzenberg im Jahre 1891.

Ewig singen die Wälder ...  
erleben Sie mit, wie DIE Wälder Band sich selber und mit ihrem Publikum feiert.  
40 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

Samstag, 7. Mai 2016, Laurentiussaal Schnifis  
Karten bei [www.laendleticket.de](http://www.laendleticket.de) und allen Raiffeisenbanken



## JUNGMUSIK

Die Jungmusik wächst! Derzeit proben 13 Jungmusikanten fleißig für unseren nächsten Auftritt. Dennoch sind wir ständig auf der Suche nach Verstärkung. Wer bereits ein Instrument spielt, das zu unserer Musik passt, und mit uns musizieren möchte, ist recht herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen. Diese findet am Dienstag, dem 26.04., im Probelokal statt.

Der Weg zur Jungmusik erfolgt über die Musikschule. Am Sa., 23.04., besteht wieder die Möglichkeit sich beim Tag der offenen Tür in Nenzing fachmännisch beraten zu lassen. Anmeldeschluss an der Musikschule Walgau ist der 30.04. Instrumente können über die

Musikschule oder über unseren Verein gemietet werden. Es empfiehlt sich, vorab einen Termin mit unserem Jugendreferenten Philipp Amann zu vereinbaren. Er hilft gerne weiter, wenn Fragen auftauchen.

### Bezirks Jungbläser Seminar - BJBS

In der Karwoche nahmen 6 Jungmusikanten aus Schnifis am BJBS in Tschagguns teil. Das Seminar startete am Sonntag, dem 20.3., mit einer Marschprobe, und in den nächsten drei Tagen wurde viel Zeit in Teil- und Gesamtproben investiert. Traditionell wurde das Val Blu in Bludenz einen Nachmittag lang gestürmt - sehr zum Unwohl der bereits anwesenden Besucher, denn der Lärmpegel war mit den 60 Jugendlichen deutlich höher als sonst.

Organisiert wurde das Seminar vom Bezirks-Jugendreferent Benjamin Breuß; die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Guntram Sau-

erwein. Die Abendprogramme und die Nachtaufsicht übernahmen verschiedene Jugendreferenten aus dem ganzen Bezirk.

Beim Abschlusskonzert am Mittwoch präsentierten die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm und stellten so ihr Können unter Beweis. Unter den Zuhörern waren viele Eltern und Verwandte sowie zahlreiche Musikanten aus dem Bezirk.

Am Ende waren sich alle einig, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung des BJBS geben soll.



### Ein Herz für Kinder

Vielleicht sind Ihnen die fleißigen Sammler aufgefallen. Die Jungmusikanten unterstützen heuer die Aprilsammlung für das Vorarlberger Kinderdorf. Wir möchten uns im Namen des Kinderdorfes recht herzlich für die vielen Spenden bedanken.



#### Termine Jungmusik

23. April 2016 14 - 16 Uhr	Tag der offenen Tür an der Musikschule Walgau
23. April 2016 20 Uhr	Eröffnung des Ehrungskonzerts
26. April 2016 19 - 20 Uhr	Schnupperstunde (Jungmusikprobe)
30. April 2016	Anmeldeschluss an der MS Walgau
5.-7. August 16	Jungmusiklager in Furx

### EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSKONZERT IM ZEICHEN VON 5 EHRUNGEN

Im Mittelpunkt des Frühlingskonzerts am kommenden Samstag, dem 23. April, steht die Ehrung von fünf verdienten Musikanten.

**Hermann Nigg, Bernhard, Gebhard, Günter und Johannes Berchtel** musizieren seit 1976 gemeinsam bei der Gemeindemusik und können somit ihr **40jähriges Vereinsjubiläum** feiern.

Die Jubilare sind es auch, die den ersten Programmteil mit ihren persönlichen Musikwünschen gestalten.

Nach der Pause erklingen die modernen Rhythmen unseres Sommerprogramms.

Natürlich sind auch unsere Jungmusikanten zu Beginn des Konzerts voll im Einsatz.

Freut euch auf einen gemütlichen und humorvollen Abend bei Speis und Trank und abwechslungsreichen Klängen.

Gebhard Berchtel, Schriftführer



## Aus der Geschichte des Kirchenchores Schnifis

In der Heimatgemeinde von Johann Martin, dem "Sänger von Schnifis", wurde wohl immer schon gesungen und musiziert. Seit wann es in unserer Kirche eine Orgel gibt und auch Chorsänger Gottesdienste mitgestalten, ist nicht bekannt, es dürfte aber schon im 19. Jahrhundert ein Chor bestanden haben.



Meinrad Amann (ganz links) in geselliger Chor-Runde. Er war 60 Jahre lang Organist .

Um die Anerkennung im Dorf zu stärken, wollte man sich in die Reihe der Ortsvereine einordnen, und so wurde am 24. März 1954 von den damaligen Chormitgliedern die Vereinsgründung beschlossen. 19 anwesende Mitglieder wählten **Baptist Dünser** zum Obmann. Sein Stellvertreter wurde **Arthur Erne**. Organist und Kassier war **Meinrad Amann**, Chorleiter **Rudolf Müller**.

In den über 60 Jahren seines Bestehens hat der Verein Höhen und Tiefen durchgemacht, aber immer nach besten Kräften kirchliche Ereignisse gesanglich untermalt.

Unter Chorleiter **Hubert Müller** hatte der Schnifner Chor eine Zeit lang viele junge Mitglieder, um die er von anderen Chören oft beneidet wurde.



„Wo der Wildbach rauscht“ – Hubert Müller und Irmgard Rauch bei einem Gästeabend 1980



Die letzte Blütezeit erlebte der Verein Ende 80er- und Anfang 90erjahre. Damals konnten z.B. mit Frühlingsbällen und Theateraufführungen tolle Dorfveranstaltungen geboten werden, und auch kirchenmusikalisch hatte es der Chorleiter mit der motivierten Truppe leicht.

Dass aber seit Jahren Kirchenchöre an Attraktivität verlieren und unter Mitgliederschwund leiden, ist ein allgemeiner Trend, dem sich auch der Kirchenchor Schnifis nicht entziehen konnte. Schon unter Chorleiter **Rainer Frick** hatte man – trotz seines enormen Bemühens - mit fehlendem Sängernachwuchs zu kämpfen.

Im Frühjahr 2015 musste die letzte Chorleiterin, **Andrea Büchel**, aus beruflichen Gründen ihre Funktion aufgeben. Für sie wie auch für die bisherigen Vereinsfunktionäre konnten aus dem geschrumpften Mitgliederkreis keine Nachfolger gefunden werden. Daher beschloss der Kirchenchor in einer außerordentlichen Generalversammlung im vergangenen März seine Auflösung.

↩ Ausflug zum Roten Brunnen 1979 - v.l.n.r.:

Annemarie Hartmann, Resi Nigg, Irmgard Rauch, Franz Stachniß, Josef Stachniß, Herbert Konrad, Anita Jenny, Rosmarie Maurer, Chorleiter Hubert Müller, Cornelia Berchtel, Andrea Erne, Peter Berchtel, Antonia Berchtel, Herbert Lins, Obmann Herbert Dünser, Evi Stachniß, Maria Amann, Renate Müller, Gebhard Amann, Martin Amann, Hildegard Stemmer



*Rückblick auf die Vereinsleitung des Schnifner Kirchenchores:*

**Obleute:**

1954 - 60	Baptist Dünser
1960 - 63	Gebhard Amann
1963 - 66	Heinrich Erhart
1966 - 72	Josef Stachniß
1972 - 73	Heinrich Erhart
1973 - 75	Irmgard Rauch
1975 - 78	Gebhard Amann
1978 - 99	Herbert Dünser
1999 - 05	Friedrich Amann
2005 - 08	kein Obmann
(Ingeborg u. Herbert als Ansprechpersonen)	
2008 - 10	Herbert Dünser
2010 - 11	Ingeborg Berchtel
2011 - 16	Margit Turnbull

**Schriftführer:**

1954 - 63	Heinrich Erhart
1963 - 72	Gretl Krista
1972 - 75	Gebhard Amann
1975 - 78	Herbert Dünser
1978 - 79	Bernhard Berchtel
1979 - 82	Franz Stachniß
1982 - 96	Herbert Lins
1996 - 99	Lydia Lins
1999 - 05	Maria Amann
2005 - 10	Ingeborg Berchtel
2010 - 11	Andrea Büchel
2011 - 2016	Ingeborg Berchtel

**Chorleiter:**

19?? - 24	Josef Krista (Kirchenpfleger)
1924 - 39	Elis Amann
1939 - 46	Johann Amann
1946 - 68	Rudolf Müller
1968 - 69	Paul Müller
1969 - 71	Helmut Amann
1971 - 84	Hubert Müller
1984 - 95	Franz Stachniß
1995 - 08	Rainer Frick
2008 - 15	Andrea Schnuderl-Büchel

**Organisten:**

1908 - 68	Meinrad Amann
1968 - 74	Hubert Müller
1974 - 82	Evi Stachniß
1982 - 85	Franz Stachniß
1985 - 94	Magdalena Widmer
1994 - 95	Rainer Frick
1995 - 2016	Franz Stachniß
(außer bei den Chormessen spielt neben Franz Stachniß auch Rainer Frick auf der Orgel)	

***Einige Stilblüten aus der Chronik***

„... Am 24. September 1963 gratulierten wir unserem Chorleiter, Schulleiter Rudolf Müller, zum silbernen Hochzeitsjubiläum mit einem Ständchen. Mit einem kleinen Geschenkkorb versuchten wir seine Gaumengelüste zu stillen.

\*\*\*

... Zum Schluss des Jahres wollte unser Jakob Erhart noch in den Hafen der Ehe steigen. Dazu hat er auch ein altes Chormitglied, Frieda Amann, auserwählt. ...“ (Der Kirchenchor als Heiratsvermittler! Frieda war natürlich noch nicht alt, aber halt schon viele Jahre beim Chor.)

\*\*\*

„Am 28. 2. 1966 gab der Kirchenchor unserem langjährigen Ehrenmitglied Organist Herrn Schuldirektor Meinrad Amann ein Ständchen und überreichte ihm zum Dank einen Geschenkkorb. Unser verstorbener Chorleiter Rudolf Müller sprach noch einige Worte an seinen geschätzten Organisten ...“

(Zum Ständchen im Februar ist Chorleiter Müller nicht von den Toten auferstanden, sondern er starb erst im Oktober, den Tätigkeitsbericht schrieb Josef Stachniß im darauffolgenden Jänner.)

\*\*\*

„... die letzte Probe vor den Sommerferien wurde im

Tschanischawald abgehalten und mit Würstelbraten und einigen Getränken abgeschlossen. Der Heimweg hat nicht allen gut getan, da sie zu viel Flüssigkeit in den Magen bekommen haben, und es beim Abwärtsgehen zum Plappen und Überlaufen gekommen ist. Gut, dass der Gesang nur von Reh und Hasen gehört worden ist. ...

\*\*\*

Im Oktober fand das Vereins-Fußballturnier statt, das diesmal der Kirchenchor zu veranstalten hatte. Wir erreichten den vierten Rang, wobei der Chorleiter seine fußballerischen Fähigkeiten mit einem wunderschönen Eigentor unter Beweis stellte.“

(Aus dem Tätigkeitsbericht 1978 von Obmann Gebhard Amann.)

Herbert Dünser

Der Chor am Patroziniumstag 2013 - v.l.n.r.: Andrea Mähr, Marlies Duelli, Josef Moser, Herbert Dünser, Veronika Jenni, Johanna Moser, Margit Turnbull, Christine Schallerbauer, Elfriede Bitschnau, Maria Amann, Ingeborg Berchtel, Luciana Hladky, Helene Pröll, Friedrich Amann, Chorleiterin Andrea Büchel, P. Niklaus, Franz Stachniß, auf dem Bild fehlt Hans Paul



### PFARRKIRCHENRAT FRÜHSCHOPPEN ZU FRONLEICHNAM

#### WER HILFT MIT?

Heuer wird der **Fronleichnam-Frühshoppen am 26. Mai 2016** vom Pfarrkirchenrat Schnifis organisiert.

Der Reinerlös kommt der bevorstehenden **Außensanierung unserer Pfarrkirche** zu Gute.

WER möchte uns bei den Vorarbeiten unterstützen?

WER möchte bei der Bewirtung mithelfen?

WER möchte einen Kuchen backen?

Es würde uns freuen, von **DIR** zu hören:

**Birgit Erhart**                      TEL 0664 88 29 54 08

**Petra Schnegg**                    TEL 0664 53 53 128



## TENNISCLUB SCHNIFIS

### *Tennis-Saison 2016 ist eröffnet!*

Die Tennisplätze des Tennisclubs wurden in den vergangenen Wochen unter Mithilfe vieler freiwilliger HelferInnen fit gemacht und sind ab sofort bespielbar! Wir freuen uns nun auf eine erfolgreiche und unterhaltsame Saison und auf gesellige Stunden im Tennishüsle. Und natürlich freuen wir uns über neue Vereinsmitglieder oder solche, die ins Tennis "hineinschnuppern" möchten – alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Bereits 2015 war das Mixed-Turnier ein voller Erfolg.



### *Offizielle Saisonöffnung mit „Mixed-Turnier“ am Sonntag, 01. Mai 2016*

Am **Sonntag, 01. Mai 2016**, führen wir als Saison-Eröffnung wiederum ein „**Mixed-Turnier**“ durch, zu dem wir alle Damen und Männer aus dem Verein, aber auch interessierte „Neulinge“ herzlich einladen möchten. Das Turnier beginnt um 13:30 Uhr, die Partner werden zugelost. Die abschließende Siegerehrung findet dann um 17:30 statt. Für die Jungen gibt es wieder ein Turnier im Speed-Tennis!

Für das leibliche Wohl und die Organisation sorgen unsere Tennis-Damen. Wir freuen uns auf zahlreiche aktive Teilnahme auf dem Platz und Euren Besuch im Tennishüsle!



### *Rückblick: Jahreshauptversammlung am 14.04.2016*

In der Jahreshauptversammlung der letzten Woche konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückgeblickt werden: Die Mannschaften des TC Schnifis konnten durchwegs gute Ergebnisse in den Mannschaftsmeisterschaften aufweisen. Die Damenrunde wurde wiederum größer und zeigte viel Spielfreude und Engagement. Und die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2015 erheblich, es konnten einige junge, motivierte Tennisspielerinnen und

–spieler gewonnen werden. Und schließlich kam das Gesellige auch nicht zu kurz, so wurde z.B. im Februar ein toller Vereinsausflug auf die Lindauer Hütte inkl. Nachtabfahrt organisiert.

### Obmann 2016

Als **neuer Obmann** wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig **Bernd Geiger** gewählt, der gemäß dem vereinbarten Rotationsprinzip („Rädle“) die Obmann-Funktion von Simon Lins übernimmt.

Stefan Duelli, Schriftführer



Zahlreicher Besuch bei der Jahreshauptversammlung



Simon Lins übergibt an den neuen Obmann Bernd Geiger

## EINE INFORMATION DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS SCHNIFIS

### *Nahrungsangebot für die Bienen fördern durch bienenfreundliche Pflanzen*

Der Lebensraum unserer heimischen Bienen wird mehr und mehr belastet, z.B. durch Monokultur, frühe Ernte oder intensive Düngung. Durch einfache gezielte Maßnahmen können wir Stressfaktoren reduzieren und das Nahrungsangebot für die Bienen erweitern:

Zum Beispiel können es Landwirte vermeiden, in der Mittagszeit, in der Bienen besonders gerne unterwegs

sind, ihre Mäharbeiten zu verrichten.

Im eigenen Garten kann das Setzen bienenfreundlicher Pflanzen den fleißigen Honigproduzenten ein zusätzliches Nahrungsangebot bescheren.

Z.B. die **CORNUS MAS** oder **Kornelkirsche** oder **Dirndl**

Besonders schmackhaft und vielseitig verwendbar sind die Früchte der Kornelkirsche. Sie reifen von Mitte August bis Ende September. Die Früchte sind in vollreifem Zustand süß und lassen sich gut zu Marmelade, Saft, Sirup, Likör, Kompott, Gelee, Fruchtwein oder Kuchen verarbeiten. Veredelte Sorten tragen größere Früchte.



Blüte



Frucht



Strauch

### Rezept: Dirndlmarmelade

1 kg Kornelkirschen waschen und mit etwas Wasser in einem Topf unter Rühren erhitzen bis die Früchte weich werden. Anschließend die Früchte passieren oder durch ein Sieb streichen. Das Fruchtmus mit 50 dag Zucker aufkochen und 3 Minuten kochen lassen, In saubere Gläser abfüllen.

Bei allen Gärtnern und Floristen liegt die Informationsbroschüre „Bienen- und Schmetterlingspflanzen“ zur freien Entnahme auf.

Leo Amann, Obmann

### **SCHÖNSTE FLORA-BLUMENGEMEINDE**

Neben Lingenau und Bildstein wurde Schnifis per Los auserwählt, die schönste Blumengemeinde Vorarlbergs im Jahr 2016 werden zu können.

Die drei Gemeinden erhalten einen Pflanzgutschein sowie eine Beratung durch die Vorarlberger Gärtner. Dabei werden die Möglichkeiten im Ort ausgelotet und ein Bepflanzungs- und Pflegekonzept erstellt.

Bitte helfen Sie uns, schönste Blumengemeinde Vorarlbergs zu werden, und schmücken Sie Ihren Garten dieses Jahr mit besonderer Freude und Sorgfalt.

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins und Obmann Leo Amann stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Am 1. Oktober 2016 wird die Flora Gala im Montfort-

haus Feldkirch über die Bühne gehen.

Wir werden uns bemühen, die öffentlichen Anlagen ansprechend zu gestalten, und wünschen allen Blumenfreunden viel Freude mit ihrem Garten.



**ANTON LINS:  
ENDE EINER ÄRA ALS MILCHMESSER**

***Ehrung durch die Landwirtschaftskammer  
Vorarlberg***

Mit Bedauern mussten die Schnifner Landwirte und die Landwirtschaftskammer Vorarlberg den Abschied des langjährigen Milchmessers Anton Lins zur Kenntnis nehmen.

Während 27 Jahren hat Toni Menge und Qualität der Schnifner Milchkühe zur vollsten Zufriedenheit aller kontrolliert. Übernommen hatte er dieses Amt von den beiden Milchmesserinnen Cilli Dünser, die oberhalb der Hauptstraße kontrollierte, sowie Frieda Maurer, deren Aufgabenbereich sich unterhalb der Hauptstraße befand. Damals waren ca. fünfzehn landwirtschaftliche Betriebe aufzusuchen, heute sind es fünf. Die Menge des Viehs – etwa 180 Stück - ist dagegen nahezu gleich geblieben.

Alle Milchbauern von Schnifis möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich bei Toni für seine stets tadellos geführten Proben bedanken.

In einem kleinen feierlichen Rahmen wurde Anton Lins auch von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg zum Dank für seine Dienste eine Urkunde überreicht.



**EINLADUNG  
ZUR ALPMESSE AUF DER  
ALPE ALPILA**

**Sonntag, 12. Juni 2016  
11:00 Uhr**

Die Schnifner Bauern und die Pfarre Schnifis laden die Bevölkerung recht herzlich zum Besuch der Messe auf der Alpe Alpila ein.

Wer mit der Seilbahn zum Schnifisberg fährt, um von dort den Wanderweg von 1/2 Stunde zur Alpila zu gehen, möge dies frühzeitig tun, da bei Schönwetter

mit einigem Andrang zu rechnen ist.

Eine andere Möglichkeit bietet der Linienbus 75A:  
Abfahrt Gasthaus Krone um 09:02 Uhr  
Ankunft Alpe Äpele (Sender) um 09:32 Uhr

Von dort kann gemütlich zur Alpe Alpila gewandert werden - Gehzeit ca. 45 min.

Musikalische Umrahmung durch die Gemeindemusik Schnifis. Für Speis und Trank ist wie immer ebenfalls bestens gesorgt.

Bei Regen wird die Veranstaltung abgesagt.

Anfragen bei Walter Dünser, ☎ 0676 383 48 52

**Ä Dünser**  
**Alpele**  
Fam. Burtscher  
+43 664 1411842  
www.dünser-älpele.at  
Das beliebte Ausflugsziel...

Wir starten am  
**Samstag, 14. Mai 2016**  
Dienstag bis Sonntag, jeweils von  
9<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Andere Öffnungszeiten  
nach telefonischer Vereinbarung



### Keine Lust zu kochen?

Am „siebten Tag“ soll man ja bekanntlich ruhen – zumindest wurde das in der Bibel einst so vermerkt. Weil das in der Praxis aber oft gar nicht so leicht umzusetzen ist, greifen Seilbahn und Henslerstüble hier etwas unter die Arme: Jeden Sonntag gibt es im Henslerstüble nämlich ein ganz besonderes Menü, extra kreiert vom Küchenchef. In den vergangenen Wochen drehte sich noch alles um das Ländlekitz, und diese Woche ...

\*\*\*

#### 24. April

Tagessuppe oder gem. Salat  
Geröstete Leber mit Bratkartoffeln

\*\*\*\*\*

#### 8. Mai

Tagessuppe oder gem. Salat  
Lammkotelett rosa gebraten mit Ratatouille  
und Rosmarinkartoffeln

\*\*\*\*\*

#### 1. Mai

Tagessuppe oder gem. Salat  
Champignonrahmschnitzel mit Butternudeln

\*\*\*\*\*

#### 15. Mai

Tagessuppe oder gem. Salat  
Schweinebraten mit Serviettenknödel  
und eingemachtem Kohl

\*\*\*

### Musikalisches und Kulinarisches

Fast schon eine fixe Institution sind die Vollmondfahrt und der Musikantentreff. Die monatliche **Vollmondfahrt** lädt dieses Mal am **22. April zum Spanferkel** ein, und der **Musikantentreff am 29. April** verspricht wie immer eine gemütliche musikalische Runde zu werden. Musikfreunde können sich zudem auf **Horst Amann** freuen, der am **7. Mai** im Henslerstüble auftritt.

### Sommeröffnungszeiten :

bis 1. November 2016:

Dienstag - Sonntag, 9 -12 und 13 -18 Uhr  
Montag Ruhetag

[www.seilbahn-schnifis.at](http://www.seilbahn-schnifis.at)

### Vollmondfahrt mit Spanferkel und Livemusik

um € 26,90

#### Freitag, 22. April

Bergfahrt mit der Seilbahn  
ab 18 bis 19.30 Uhr  
Dünserberger Spanferkel  
Livemusik  
Talfahrt ab 21.30 Uhr



### Musikantentreff

Freitag, 29. April, von 14  
bis 19 Uhr

Gratis Seilbahnfahrt für  
alle mit Instrumenten

### Livemusik mit Horst

Samstag, 7. Mai, von 16 bis 19 Uhr

### Und was gibt es sonst noch Neues?

Zum einen hat der Unterstützungsverein der Schnifner Bergbahn dem Henslerstüble einen neuen Schrank gesponsert. Danke! Zum anderen arbeitet das Henslerstüble ab sofort mit neuen Getränkeliieferanten aus der Region: Arlberg Limonade und Frastanzer Bier.



### Karten und Tarif

Seit 18. März sind sowohl **Montafon-Sommerkarte** als auch **V-Card** an der Talstation erhältlich. Neu gibt es bei der Seilbahn auch die „**Fußgänger-Jahreskarte**“, die bei allen Sommerbahnen und im Winter bei allen Zubringerbahnen im Montafon, in Bludenz, im Walgau, im Brandner- und Klosteral gültig ist. Die perfekte Jahreskarte für Wanderer und Tourenger.



## Unterstützungsverein der Seilbahn Schnifisberg Einladung zum Aktionstag

Samstag, 23. April 2016



Liebe Vereinsmitglieder!

Am Samstag, 23. April 2016, führen wir einen AKTIONSTAG zugunsten der Seilbahn Schnifis durch und bitten auch Dich ganz persönlich um aktive Mithilfe.

Der Vereinsvorstand hat sich dieses Jahr zum Ziel gesetzt, neben der finanziellen Unterstützung (Anschaffung Kasten und Bilder für das Henslerstüble) auch einmal einen zusätzlichen AKTIVEN Beitrag für die Seilbahn zu leisten!

Für den Arbeitseinsatz am Aktionstag suchen wir Helferinnen und Helfer, die uns bei der Erledigung von diversen kleinen Arbeiten rund um die Seilbahn unterstützen. Folgende Arbeiten sollten erledigt werden:

- \* Brennholz sägen (bitte Werkzeug – (Motorsäge, Handsäge,...mitbringen)
- \* Entrümpelung und Fahrten zur Mülldeponie (Fahrzeug mit Hänger wird benötigt)
- \* diverse Verschönerungs- und Gartenarbeiten
- \* Reinigungsarbeiten
- \* Reparaturarbeiten (Holz) am Stall
- \* Bau einer Treppe

➔ falls möglich, bitte Werkzeug mitbringen!!!

Zur Personaleinteilung und Planung ersuchen wir bei Teilnahme um Meldung an Frau Monika Ammann unter 0664/1547717 - oder E-Mail an

[monika-ammann@vol.at](mailto:monika-ammann@vol.at)

### Termin & Treffpunkt:

Samstag, 23.04.2016, ab 9.00 Uhr bei der Talstation der Seilbahn

Der Aktionstag findet bei jeder Witterung statt! Für das leibliche Wohl an diesem Tag ist gesorgt. Speis und Trank stehen bereit – auch für das gemütliche Beisammensein nach getaner Arbeit!

**Bitte melde dich - DANKE für deine aktive Mitarbeit!**

Der Vereinsvorstand  
Dr. Daniel Wiesner, Monika Amman, Leo Amann



### Öffnungszeiten:

von April 2016 bis Jänner 2017

Montag 11 - 20 Uhr

Donnerstag, Freitag 11 - 22 Uhr

Dienstag, Mittwoch Ruhetag

Samstag, Sonntag 11 - 22 Uhr

Reservierungen: 0664 5495178

### Liebe Gäste und Bergfreunde!

Das Team vom Restaurant **Luag ahe** am Dünserberg freut sich, nach Abschluss der durchgeführten Umbauarbeiten, Sie, sehr geehrte Gäste, wieder herzlichst zu begrüßen.

Genießen Sie bei einem herrlichen Ausblick in die Dreiklangregion und den gesamten Walgau die kulinarischen Köstlichkeiten unserer neuen Frühlings- und Sommer Speisekarte.

Wir freuen uns auf euren Besuch:

**Ingrid und Melanie Plank**

mit dem gesamten **Luag ahe** Team



**Was treibt uns wirklich an?** Sicher die Leidenschaft, Motoren für die verschiedensten Anwendungen zu entwickeln. Ganz klar die Präzision in der Metallbearbeitung und CNC-Technik. Natürlich der frische Teamgeist, das motivierende Arbeitsklima. Auf alle Fälle das gute Gefühl, Teil des Erfolgs des Unternehmens zu sein. Aktuell suchen wir eine(n)

## BÜROKAUFMANN/BÜROKAUFFRAU

**Ihr Aufgabenbereich:** vielfältig und abwechslungsreich. Betreuung des Empfangs, der Telefonzentrale, der Anlieferung und Auslieferung, sowie Verwaltungs- und Bürotätigkeiten.

**Ihr Profil:** Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und sehr gute MS-Office-Kenntnisse. Sie verfügen über organisatorische Fähigkeiten und haben schon erste Berufserfahrung, sind zuverlässig, seriös und freundlich im Umgang mit Mitarbeitern und Kunden.

**Wir bieten:** Arbeit als tägliche Herausforderung Ihrer Talente in einem dynamischen Team. Der Gehalt liegt über dem KV (ca. € 1.700,- brutto) und ist abhängig von beruflicher Qualifikation sowie Erfahrung.

**Interesse?** Dann schicken Sie doch Ihre Bewerbungsunterlagen an [office@jenni-emb.at](mailto:office@jenni-emb.at). Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Jenni.



## SPORTLICHE ERFOLGE JUNGER SCHNIFNER

### *David Berchtel mit der Turnerschaft Wolfurt*

Der Vater unterrichtet Mathematik und Sport, die Mutter Englisch und Sport an der Sportmittelschule Satteins, zudem trainiert Gabi Berchtel die Volleyballmannschaft der Mädchen, die bereits beachtliche Erfolge verbuchen konnte.

Da fällt der Apfel nicht weit vom Stamm...

David besuchte ebenfalls die Sportklasse der Mittelschule Satteins, bevor er 2012 an das Sportgymnasium Dornbirn wechselte.

Darüberhinaus trainiert er bei der Turnerschaft Wolfurt drei- bis viermal wöchentlich in der Sparte „Teamturnen“.

Mit dieser Mannschaft, die aus 10 Mitgliedern besteht, fuhr David 2014 zur Europameisterschaft nach Island.

Beim Teamturnen müssen folgende Disziplinen absolviert werden:

Boden | Tumbling | Trampet

Mit dem fünften Platz erzielten sie angesichts der überagenden skandinavischen Mannschaften ein bemerkenswertes Ergebnis und konnten internationale Erfahrung sammeln.

2014 und 2015 durften sich die Nachwuchsturner der TS Wolfurt Österreichische Staatsmeister nennen, was natürlich auch dieses Jahr wieder Ziel sein wird.

Ganz nebenbei wird David Berchtel im Mai/Juni seine Maturaprüfungen bestreiten.

Im Herbst 2016 fahren David und seine Kollegen zur Europameisterschaft in Slowenien mit dem Ziel, den Einzug ins Finale zu schaffen.

Anschließend wird David seinen Zivildienst im Sozialzentrum Satteins abdiene.

Derzeitiges Vorhaben für die Zukunft: Studium an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch.

Toi Toi Toi bei den Titelkämpfen und alles Gute für die berufliche Zukunft.



David beim Doppelstrecksalto mit eineinhalb Schrauben am Trampet



### *Amelie Erhart mit dem Akrobatik & Showtanz Verein Walgau Österreichische Meisterschaften 2016 - Showtanzelite begeistert!*

230 Tänzerinnen und Tänzer aus sämtlichen Bundesländern boten am Samstag, 16. April, eine stundenlange sensationelle Tanzshow im Ramschwagsaal in Nenzing.

Doch nicht nur die Österreichischen Titelkämpfe stan-



den im Vordergrund – die Sportlerinnen und Sportler kämpften gleichzeitig um die Qualifikationspunkte und –ränge für die Europameisterschaften Ende April in Holland.

Mit 9x Gold, 2x Silber und einem tollen 6. Rang im starken Showsolo-Feld gehörte der ASTV Walgau auch 2016 zu einem der erfolgreichsten Vereine Österreichs.

Zahlreiche intensive Trainingsstunden und enorme Disziplin sind notwendig, um in diesem Sport so weit zu

kommen.

Am 28. April wird es wieder ernst: 23 Sportlerinnen des ASTV Walgau reisen zu den Europameisterschaften nach Holland, um in sieben Disziplinen (3x Solisten / 4 Gruppentänze) ihr Können unter Beweis zu stellen.

Wir wünschen Amelie und ihrer Truppe viel Glück!



Hurra, unser kleiner **DAVID** ist da!  
Seit dem 8. März um 18:40 Uhr  
rauben uns 3820g und 54cm  
den Schlaf, aber nicht die Träume!



Die glücklichen Eltern Rene Ortner und Jessi Müller  
mit seiner Schwester Sophie  
Jagdbergstraße 203

## 80 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE.....

**Josef (Sepp) Berchtel**  
21. Februar 2016  
Berggasse 121



Am 21. Februar feierte Josef Berchtel seinen 80er. Als Gratulanten stellten sich auch Vertreter der Gemeinde Schnifis, der Fischer, der Faschingszunft sowie der Gemeindemusik ein, was ihn besonders freute.

**Josef Todt**  
18. März 2016  
Promeleng 144



Wir gratulieren Josef Todt zu seinem Geburtstags-Jubiläum recht herzlich und wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlbefinden, viel Freude in geselliger Runde mit seiner Familie oder beim Jassen.

**Urban Jenny**  
10. April 2016  
Bludescherstraße 130



Urban feierte in Gesellschaft seiner Familie und Freunde seinen achtzigsten Geburtstag bei Musik und einem guten Essen im Pfarrheim. Auch der Bürgermeister stattete ihm einen Besuch ab und überreichte einen Geschenkkorb zum Jubiläum.

## DIE NATUR MIT KINDERN ERWANDERN



Der Wanderführer „*Kinderwagen- & Tragetouren*“ für Vorarlberg beschreibt familienfreundliche Wanderungen und Ausflugsziele, die speziell für Babys und Kleinkinder geeignet sind. In einer Sammlung von über 53 Wegen findet man Ziele von kurzen Spaziergängen bis zu alpinen Panorama-Touren auf über 1.500m Höhe.

Erhältlich im Buchhandel, auf dem Gemeindeamt Schnifis oder unter [www.wandaverlag.at](http://www.wandaverlag.at). Preis: € 15,20

## TERMINE

Do 21. April 8:30 Uhr	Familienverband MUKI-Treff	Tagesbetreuung VS
Fr 22. April ab 18 <sup>00</sup> Uhr	Vollmondfahrt mit Spanferkel	Henslerstüble S 36
Sa 23. April 9 <sup>00</sup> Uhr	Unterstützungsverein Aktionstag	Seilbahn Talstation S 37
Sa 23. April 20 Uhr	Gemeindemusik Frühlingskonzert	Laurentiusaal S 29
So 24. April 8 - 11 Uhr	Wahl des/r Bundespräsidenten/in	Foyer Gemeindeamt S 6
So 24. April	Pfarrre Erstkommunion	Pfarrkirche S 21
Fr 29. April 14 - 19 Uhr	Musikantentreff	Henslerstüble S 36
Sa 30. April	Gemeindemusik Mai einblasen	
So 1. Mai	Gemeindemusik Tag der Blasmusik	
Fr 6. Mai ab 9:30 Uhr	Übung Rettungshundebrigade	S 14
Fr 6. Mai 16 Uhr	Gemeinde Grünmüll	Hackschnitzelhalle
Sa 7. Mai	Übung Rettungshundebrigade	S 14
Sa 7. Mai 16 - 19 Uhr	Livemusik mit Horst	Henslerstüble S 36
Sa 7. Mai 20 Uhr	Kulturausschuss OBACHT - Konzert Züandschnur & Band	Laurentiusaal S 28
Mi 18. Mai 20 Uhr	Gemeinde Informations-VA Wohnen	Laurentiusaal S 7
Do 19. Mai 20 Uhr	9. Sitzung der Gemeindevertretung	Sitzungszimmer
Sa 21. Mai ab 10 Uhr	Gleitschirmfliegerverein Frühlingspektakel	Sportplatz S 40
Do 26. Mai 10:30 Uhr	PGR - Fronleichnam Frühschoppen	Laurentiusaal S 32
Sa 4. Juni	Pfarrre Ministrantenausflug	
So 5. Juni 8:45 Uhr	Pfarrre Ehejubiläumsmesse	Pfarrkirche S 21
So 5. Juni 20 Uhr	Männerchor Nenzing Konzert	Laurentiusaal
Do 9. Juni	Familienverband MUKI Treff Abschluss	Tagesbetreuung VS
Fr 10. Juni 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
Fr 10. Juni ab 16 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	
Sa 11. Juni	Käse und Wein mit den Walgau-Winzern	Üsre Stuba Sennerei
So 12. Juni 11 Uhr	Alpmesse	Alpe Alpila S 35
Sa 18. Juni	Feuerwehr Trainingsbewerb	Sportplatz S 40



### Vorankündigung

#### Trainingsbewerb der Vorarlberger Feuerwehr- und Feuerwehrjugendbewerbsgrup- pen in Schnifis

Liebe Schnifner und SchnifnerInnen

Die Ortsfeuerwehr Schnifis lädt recht herzlich zum Trainingsbewerb der Vorarlberger Feuerwehren ein.

Wann: **Samstag, 18. Juni 2016**

Wo: **Sportplatz in Schnifis**

mit „Live-Übertragung“ des  
**UEFA Euro Matches Portugal - Österreich**

#### Programm

- 11.00 Uhr** Bewerbbeginn
- 16.50 Uhr** KO-Bewerbe mit anschließenden Finalläufen
- 19.30 Uhr** Schlussveranstaltung
- 21.00 Uhr** „Live-Übertragung“ UEFA Euro Match Portugal – Österreich

Über euren Besuch und eure Unterstützung würden wir uns sehr freuen!



*Alles Wissenswerte  
rund um Schnifis  
auch im Internet unter  
[www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)*